Wiesbadener Canblatt.

wöchentlich o

12 Ausgaben.

Bon B Uhr morgens bis & Uhr abenbs, außer Conntagt.

Begugs-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big monatlich, R. 2.— viertelisbriich burch ben Berlag Langgaffe 21. abne Bringerietn. M. 3.— viertelichrich burch alle beurichen Boftanftalten, anbidlichen Bestagelb — Bezugs Beitellungen nehmen ausgebem entgegen: in Wieblaben bie Breigferte Biebmarkting 19, fewir bie Ausgabeitralen in allen Teilen ber Stadt; in Biebrich: die bortigen Ausgabeitellen und in ben benachbarten ganborten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger. Augeigen-Breid für die Reife: 15 Big, für lotale Angeigen im "Arbeitsmartt" und "Rieiner Angeiger" in einheitlicher Sagiorm; 30 Big, in bavon abweichenber Cabensflubrum, Swie für alle abeigen lageigen; 1 Mt. für leitel Reftemen. 2 Mt. für aufsachtige Beflamen. Gange, balbe, beitel und viertel Seiten, burchlaufend, nach besonderer Berechnung. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen in turgen Zwifcenraumen extpredender Anbeit.

Mugeigen-Annahme: Für die Abend-Ausg. bis 12Ubr Berliner Rebaftion bes Biesbabener Tagblatts: Berlin-Wilmereborf, Gunbelftr. 66, Fernfpr.: Amt Uhland 450 u. 451. Tagen und Platen wird feine Genebr übernemer.

Freitag. 4. September 1914.

Abend-Ausgabe.

Mr. 412. + 62. Jahrgang.

Siegreich weiter vorwärts in Ost und West!

Die deutschen Reitertruppen vor Paris Bis jest 90000 Ruffen gefangen!

W. T.-B. Großes Banptquartier, 4. Gept. Bei Wegnahme bes boch in Teljen gelegenen Sperrforts Givet haben, ebenfo wie im Rampf um Ramur, die von Defferreich gu-Befandten ich weren Motorbatterien fich durch Beweglichteit, Ereffficherheit und Wirfung vortrefflich bewährt und haben ausgezeichnete Dienfte geleiftet.

Die Sperrbefeftigungen Birfon, Lefahbelles, Conde, La Fere und Laon wurden ohne Rampf genommen. Damit befinden fich famtliche Sperrbefestigungen im nördlichen Frantreich, anfer der Feftung Danbenge, in unferen Banden.

Wegen Reime wurde ber Mugriff ein-

Die Ravallerie ber Armee bes Beneral-Oberften v. Alud ftreift bis Baris, Das Beftheer hat die Miene-Linie überichritten und befindet fich fortgesent im Bormarich Bogen bie Marne. Gingelne Borbuten haben fie bereits erreicht. Der Feind befindet fich bor ben Armeen ber Generaloberften v. Aluck, b. Billow, v. Sanfen und des Bergoge von Bürtemberg im Rüdzug auf und hinter

Bor der Armee des bentichen Aronpringen leiftete er im Aufchluß an Berbun Biberfand, wurde aber nach Guden gurude Beworfen.

Die Armee bes Aroupringen von Babern und bes Generaloberften v. Beeringen baben immer noch einen ftarfen Feind in ben befeftigten Stellungen von Frangöfifch. Enthringen gegenüber.

Im oberen Elfaft ftreifen bentiche und frangofifche Abteilungen unter gegenfeitigen

3m Diten ernten die Ernppen bes General. berften Sindenburg weitere Früchte bes Bieges. Die Bahl der gefangenen Ruffen bachft täglich, fie ift bereits auf 90 000 Maun Beftiegen. Wie viel Geschüte und fonftige Liegeszeichen noch in den prenfifchen Balbern und Gumpfen fteden, lagt fich gar licht übersehen. Anscheinend find nicht zwei, ondern drei ruffifche fommandierende Cenerale gejangen. Der ruffifche Armeeführer ift nach ruffifchen Rachrichten gefallen.

Generalquartiermeifter v. Stein.

bie Das ift wieder frohe Botichaft aus Oft und Weft, uns der Generalquartiermeifter heute fündet. Wie tine Radfricht die andere überstürzt und jede spricht bon einem deutschen Sieg! Feige verlätt die fran-blilde Regierung mit einem fläglichen Phrasenschwoll e Landeshauptstadt, während die "ruisischen Armeen beiter borriden, um den enticheidenden Stoß bas Herz Deutich lands zu führen"; so heigt in der französischen Regierungskundgebung, mährend ben ber französischen Regierungskundgebung, mährend be Niederlage der russischen Armee in die dreußen sich ein der neben sich immer mehr als vollstäntulfischen Gefangenen von diesem oft-newassen ist und auch unsere öfterreichischen dandesgenossen gang bedeutende Erfolge als eigebnis des langwierigen blutigen Ringens auf dem balleischen und benachbarten Kriegsschauplate melben

In knapp 14 Tagen find dem gallischen Sahn die Krallen abgeschnitten worden. Frankreichs Krieger beden die Schlachtfelder vom Elfaß bis am Armelfanal, und die glorreiche Armee wälzt sich immer weiter zurück-weichend über die heimatlichen Gefilde, ohnmächtig, länger offenen Widerstand zu leisten. Englische Buppenfoldaten liefen mit. "Bie ein Sturmwind", erdum erstenmal bittere Babrheit reden muß, waren die Deutschen über Franzosen und Engländer gekommen. Und wie zuversichtlich waren sie ausgezogen. Unüberwindlich sei die Armee, prablte französische Sitelkeit, der deutsche Soldat eine Maschine, kein denkendes

Als erste Antwort kam Lüttich, dann Metz, Brüfsel, Namur. Französische Grenzsesten sanken in Staub und Asche. Seute hören wir wieder von einer nach

der anderen, die gefallen ift.

Berzweiselt rust Clemenceau um Hise, Bichon bettelt um einige Hunderstausend Japaner. So tlein ist Galliens Mut, daß ein ehemaliger französischer Winister nicht davor zurückhreckt, Mongolen nach Europa zu berusen, die seit undenklichen Jahrhunderten nimmermehr Europas Erde betraten. Deutschland sierket Russland" ließ französische überkahmen durch Manigur Sadamann der Eriogösseinen hebung durch Monfieur Hebemeann vor Kriegsbeginn verkunden. Fürchten? Ruglands Seer fand bei Ortelsburg unrühmliches Ende, in Galizien weicht der Sunnenschwarm langiam gurud. Bor Gegnern, die nad) dem Grundfat bandeln:

Wem du Webe gewirft, Der ward dein Feind . . Flugs fall ihn, Sobald du ihn findest! Nicht zaudre, noch zögre: Triff ihn zum Tode!

Frankreich und Ruftand find zu Tode getroffen. Feldmarichall Graf Saefeler, der greife Goldatenliebling, fagte — wie wir mitteilen tonnen — zu unserem Kaiser, als er ins Feld 30g: "Majestät! wir werden biesmal Sedan in Paris feiern!" Deutsche Truppen feierten Sedan wenigstens ichon vor Paris. Denn ichlachtendampfend stehen deutsche Reiter und

deutsches Fußvolf vor den Pariser Außenforts. Die Stadt riistet sich zum dritten Male seit 1813 zum Rampfe gegen die Tentonen. Wie er ausgeben wird, das ift unfere frobe Gewiftheit!

Eine Ansprache des Kaifers an die Königsgrenadiere.'

Mis die große Schlacht gegen die vorstogenben gehn frangöfifchen Urmeeforps gefchlagen wurde, litt es ben Raifer nicht mehr im hauptquartier, er eilte an die Front und übernachtete inmitten seiner Truppen auf bem Schlachtfelbe. Am anberen Tage trafen ber Raifer und ber Gron-pring bei Gorben gufammen. Unter bem ungeheuren Aubel der Truppen, an benen ber Raifer vorüberfuhr, begab er fich gu bem Ronigs-Grenabier-Regiment Rr. 7, Kommandeur Bring Osfar ift. Es war ergreifend, als ber Raifer, während die untergebende Sonne das Schlachtfelb beleuchtete und ber Ranonenbonner herübertonte, an feine Grenadiere eine Ansprache hielt, die mit einem braufenben hurra und mit bem Abfingen ber Bollshhmne begeiftert beantwortet wurde.

Die Jahl der bisher untergebrachten Gefangenen.

W. T.-B. Berlin, 4. Gept. Bis jum 30. Auguft maren in Deutschland an Gefangenen untergebracht:

Frangofen: 283 Offigiere und 15 328 Mann. Ruffen: 70 Offigiere und 10126 Mann. Belgier: Bahl ber Offigiere unbefannt, 12 351

Best find bei Reibenburg noch 90 000 Ruffen bagu gefangen worben. Die Bahl ber englifden Gefangenen fehlt noch. And bie ber Frangojen, Ruffen und Belgier, bie noch nach Deutschland gebracht worben find.

Es find keine Migerfolge verschwiegen! Die Derlufte.

W. T.-B. Berlin, 4. Copt. Die "Boff. Big." erfahrt aus bem Großen Sauptquartier: Die ununterbrochen aufeinanber folgenden Siegesmelbungen, ohne bag man von Ridgt. erfolgen hort, fonnen beinabe ft u big machen und haben im Muslande icon Diftrauen erwedt. wird bom Generalftab bie ausbrudliche Erffarung ausge. geben, bağ fein Migerfolg ber Deutichen an irgenbeiner Stelle eingetreten ift, ber etwa berfcwiegen werben

Muf bie taglich gu Sunderten einlaufenden Anfragen gibf bie Seeresleitung folgenbes befannt: "Es ift unmöglid, bie burch bie Golag auf Golag folgenben Rampfe auf beiben Seiten eintretenben Berlufte fcon mit ben Mitteilungen über ben Musgang ber Rampfe einigermaßen guverläffig befannt gu geben. Die Berlufte bes Teinbes an Toten und Bermundeten überfteigen erheblich bie unfrigen.

Die Riesenschlacht in Galigien.

Der amtliche Bericht über bas bisherige Ergebnis.

W. T.B. Bien, 4. Gept. Die Schlacht, Die fich auf bem ruffifden Rriegofcauplase aus unferer Offenfibe entwidelte, hat eine Enticheibung noch nicht gebracht. Muf bem weftlichen Glügel gegen ben Geind vordringend, in Oftgaligien baterländischem Boben gegen einen überlegenen Geinb Schritt für Schritt verteibigend, haben unfere Truppen allenthalben ben alten Ruhm ihrer Tapferfeit gerechtfertigt und feben ben noch beborftebenben crnften Rampfen mit Buberficht entgegen. Gine Schilberung ber mehrfachen Schlachten ber ber-gangenen Boche wird ber Gefchichte berbehalten bleiben. Gegenwärtig lagt fich bas Ergebnis ber Ereigniffe nur in großen Bugen angeben.

Billich bei Arasnil, nach ber breitägigen Golacht ber fiegreichen Armee bes Generals Danfl, begann am 25. Muguft die gwifden ben Suczwa nub bem Biebry birigierte Armee Muffenberg ben Angriff auf bie im Raume bon Chelm gegen Guben borgerudten feindlichen Rrafte. Sieraus entwidelte fich Die Schlacht von Zamsz und Komerow. Am 28. August murbe bas Gingreifen ber über Belg und Uhnow herangeführten Truppen bes Erghergogs Sofeph Ferdinand fühlbar. Da an ber Chauffee Bamocz-Aragnosvam berhaltnismaffig ichwache Rrafte gegenüberftanden, fonnten erhebliche Armeeteile am 29. Auguft auf bem Raume bon Bambes gegen Often einschwenten und gegen Czesnifi borbringen. Dem gegenüber richtete ber überall mit großer Enpferleit und Sartnädigfeit fampfenbe Reinb bie heftigften Auftrengungen gegen ben Raum bon Bamocz, wohl in ber Mbficht, hier burdauftefen. Abende ftand unfere Armee in ber Linie Bocemobo, Groben, Czesnifi-Bielacza, wobei Czesni ungefahr ben Brennpunft ber Front bilbete. Auf ruffiffer Seite hatten neue, bon Rrhlow und Grubiescom her angeführte Rrafte angegriffen. Im folgenben Zage feste die Armee Auffenberg die angebahnte II m . faffung, ber Geind feine Durchbrechungs. ber fuche fort, die ichlieflich bie eigene Front bis Labunin und Tarnawafa gufammengog. Inbeffen bermochten fich die Eruppen bes Ergherzogs bis an ben Fahrweg Telety-Racfanie vorzuarbeiten. Am 31. Mug. ichritt bie Ginfreifung bes Feindes unter hef. tigen Rampfen fort, indem auch von Rorden her gegen Romorow eingeschwentt wurde. Bei Romorow, bereits angerit gefahrbet, begannen bie Ruffen ben Rud. aug gegen Krilow und Drubieftow, wehrten fich jedod durch offenfibe Stofe nach allen Rich. inngen, namentlich gegen die Eruppen bes Ergherzogs, gegen die brobende Umflammerung.

Enblid, in ben Radmittagsftunben bes 1. September, wurde ficher, bag bie Armee Auffenberg, in welcher bie Biener Truppen mit aufer. ordentlicher Bahigfeit und Brabour gefampft hatten, fiegreich fei, und bie bom General ber Infanterie Borvebic geführten Truppen enb. gültig gefiegt hatten. Romorow und die Sobe fud. lich bon Thecomes murben genommen. Der Ergherzog drang gegen Sparojem. Siele bor, Scharen bon Wefangenen und gahllojes Rriegsmaterial, barunter 200 Geich übe und viele Majdinengewehre, fielen in unfere Banbe.

Mbenb-Musgabe, 1. Blatt.

Bahrend biefer Rampfe ber Armee Auffenberg hatte die Armee Dantl am 27. August eine gweite Solacht bei Riegrywica-Duco ju ichlagen und weitere Teile unferer bisher über bas weftliche Beichfelufer vorgegangenen Rrafte wurden über Diefen Gluff herangezogen. Diefe gangen Beeresgruppen brangen in ben folgenden Tagen bis nahe an Lublin heran.

Gleichzeitig mit biefen Greigniffen wurde auch in Ofigaligien ich wer gefämpft. Um 27. August ftieft bie gur Abwehr ber bortigen, weitaus überlegenen feindlichen Arafte auf ber Linie Dunajow-Bust vorgerudte Armee ben Gegner. Trop bes Erfolges ber bon

Dujanow Die Boben weitlich von Pomor gam gewinnenben Ro. lonnen fonnten bie beiberfeits ber 3locgower Chanffee bor-Armeeteile gehenden gegen ben nament. lid in Artillerie weit überlegenen Teinb burchbringen. Mm 28. Auguft fetten die Ruffen ben Angriff auf die öftlich bon fänupfenden Lemberg Armeeteile fort und am Nachmittag war ein Burüdnehmen hinter Guila und Lipa und ben engeren Raum öftlich und nördlich von Lemberg nicht gu umgehen. Bugleich war auch unfere fübliche Flante aus ber Rich. tung Breecani bebroht

und bie rudgangige Bewegung vollzog fich in voller Ordnung, ohne bag ber offenbar fehr mitge. nommene Feind wesentlich nachbrängte. Am 29. August griffen bie Ruffen auf ber gangen Front aufe neue an, ichoben ihre Rrafte auf ben Raum nordöftlich Lemberg gegen Guben. Tags barauf wiederholte fich biefer Angriff in großer Heftig. feit, insbesonbere bon Brgempslang und Firlejow fer vermochte ber Geind immer neue Rrafte eingufeben, benen gegenüber unfere Truppen nach bergebligen Berinden, burd Offenfive neue im Raume weitlid Rohaton verjammelte. Armeeteile gu entlaften, gegen Lemberg und Mitolajom weichen mußten.

Mn allen Diefen Rampfen erlitten unfere braben Truppen hauptfächlich durch bie an Bahl weit überlegene und auch aus modernen Gefchüpen fenernbe feindliche Artillerie große Berlufte. Inbeffen fann gejagt werben, bağ wir bis jest gegen etwa 40 ruffiiche Infanterie- und 11 Ravallerie-bivifionen fampften und jum minbeften bie Salfte biefer feindlichen Rrafte unter großen Berluften gurudgeworfen haben.

Muf bem Balfanfriegsichanplage herricht im allgemeinen Ruhe, und bon ben Sohen nordweftlich Bilet murben bie Montenegriner abermals geworfen.

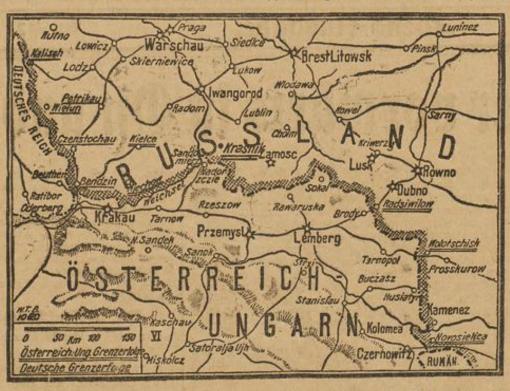
Mm 1. Ceptember ericien bas Gros ber frangofi-

ichen Mittelmeerflotte, bestehend aus 16 grofen Ginheiten, vor ber Ginfahrt ber Bucht von Cattaro und beidjog aus ichwerftem Raliber Bunta b'Ditro, Die Birfung war flaglich. Drei Artilleriften wurben leicht verwundet; ein Saus in ber Rabe bes Forts wurde gerftort. Rad ber Ranonabe bampften bie feindliden Schiffe wieber ab,

Der Stellvertreter des Generalstabs: b. Söfer, Generalmajor.

Die Lage im Guboften gunftig.

W. T.-B. Bien, 4. Cept. (Nichtamtlich) gramme ber Kriegsberichterftatter ber Biener Abendblätter ftellen feit, bag bie Lage auf bem nördlichen Kriegsichauplage burch bas fiegreiche Borgeben ber Armeen Auffenbergs und Danfls fich weit



gun ft ig er gestaltet habe. Bahre Selbentaten boll-brachten bie Korps Buhallo, Brefiburg und Borocvic. Die bisherige Kriegsbeute fei biel größer als zuerft befannt wurde.

Die Begeifterung in Bien. W. T.-B. Wien, 4. Gept. (Richtamilich.) Mis gestern nacht ber neue Sieg ber Berbunbeten befannt wurde, tam es bor bem kriegsministerium auf bem Ring und auf dem Graden vor dem deutschen Konsulat zu seh-haften Kundgebungen. Die "Bacht am Rhein" und "Seil dir im Siegerkranz" wurden gesungen und Hochrufe auf die Berbundeten und die beiden Monarchen ausgebracht. Begeifterung erreichte ihren Sohepunkt als ein Offizier bes beutschen Stutari-Detachements bon Männern auf bie Schultern gehoben und burch bie Menge getragen murde.

Die Freude ber Tichechen.

W. T.-B. Brag, 3. Gept. (Richtamtlich.) Die Morgen-blätter besprechen mit innigster Genugtung bie Giege ber Armeen Dankl und Auffenberg. Die Taisache, daß der Gegner im Raume Zamose-Thszowse bollständig geschlagen und zum Rudzug gezwungen wurde, bilbe einen entscheibenben Moment der Riesenichlacht und gebe die sicherste Gewähr für den vollständigen Sieg. Nicht nur die strategische, sondern auch die moralische Bedeutung bes Erfolges fei gewaltig, ba die machtigfte Armee, die je auf einem Schlachtfelb fampfte, be bem Selbenmut ber öfterreichisch-ungarischen Armee überwältigt worben fei. Mit Borten bes Dantes weifen die tichechifden Blatter barauf bin, daß die aus Bohmen ftammenden Krieger einen nicht geringen Anteil an bem schönen Erfolg haben. Bewundernswert fei bie Tapferfeit, die Ausbauer und Entichloffenheit ber

böhmischen Soldaten, die sich getreu ihrer historischen Ergeben heit zum Reiche auch diesmal als die besten Kerntruppen er wiesen hatten.

Die Offigiere bes beutiden Stutari-Detachements bet Raifer Frang Jojeph.

W. T.-B. Wien, 4. Gept. Der Rommandant bes beutiden Stutari Detachements, Major Schneiber, augerte fich einem Rebafteur ber "Zeit" gegenüber über die Aubieng ber beutschen Offiziere bei bem Kaiser Franz Joseph, die Offiziere feien von der Perfonlichfeit des Raifers geradezu begeiftet gewesen. Der Raiser habe sich besonders für die Rämpfe gegen die Serben interessiert. Die Offiziere hatten die auhetordentliche korperliche und geistige Frische des Kaifers nicht genug bewundern können. Er sah aus wie ein Sechzig-jähriger, seine Stimme war flar und seine Augen bell und lebhaft. Der Raifer hat ben Offizieren Gruge an Raifet Bilhelm aufgetragen.

Jur flucht der frangösischen Regierung nach Bordeaux.

Die Anfunft ber frangofifden Regierung in Borbeaug. W. T.-B. Borbeaug, 4. Gept. (Richtamilich) Ber Extra gierung gestern mittag bier eingetroffen. Die Menge schrie begeistert "Vive Poincars!" "Vive la France!" Boincars hat die Brüfektur bezogen. Der Dienst der Ministerien des Kriegs und des Innern ist bereits eingerichtet. Die Minister sind unter dem Borsick Bivianis im Rathaus ju einer Gigung gusammengetreten, in welcher ber Rriege-minifter gunachft über bie militarifche Lage berichtete. Berichiedene Fragen wurden beraten, bejonders die Frage ber Berprobiantierung.

W. T.-B. Berlin, 4. Gept. Der "L.-A." ichreibt: Die französische Regierung hat gerade noch rechtzeitig die Blucht ergriffen. In wenigen Tagen hatte fie es viel leicht nicht mehr gefonnt, benn ichon bringen bie fühnen Reifer ber Armee bes Generaloberften b. Rlud nach Baris. Raum ein Monat ift feit Ausbruch bes Krieges bergangen und ichon ift die beutsche Raballerie bor Baris; boch mus weiter gefämpft werben, noch wird ber Rrieg viele Opfer erforbern, aber wir find auf bem Bege jum end, gultigen Siege ein beträchtliches Stud borwarts. gefommen.

In der "Kreuzzeitung" wird herborgehoben, daß auch 1870/71 die Berlegung der französischen Regierung, troß Gambetta, der Anfang vom Ende war. Und wir haben, fo fchreibt bas Blait, um fo weniger Beranlaffung an gunehmen, bag hinter bem Bhrafenaufwanb ein ftärferer Bille gur Tat ftedt, als ber jetige Brafibent ebes boch kein Gambetta ift.

Ein Aufruf des Kommandanten von Paris

W. T.-B. Baris, 4. Gept. (Nichtamtlich, Agence Havas. Rach einer amtlichen Mitteilung richtete General Gallien folgenben Mufruf an bas Geer und bie Bevolferung von Baris: "Die Mitglieber ber Regiering ber Republit finben Baris verlaffen, um ber nationalen Berteibigung eines neuen Antrieb gu geben. Ich habe ben Auftrag et halten, Baris gegen ben Einbringling zu vertei, bigen. Diefen Auftrag werbe ich bis aum Enbe erfüllen."

Die flucht aus Paris.

W. T.-B. Lonbon, 4. Gept. Der "Mandjefter Guarbian" melbet aus Baris vom 30. August: Biele Leute haben bereits Baris verlaffen und viele reifen jest ab. Gin großer Teil ber Bevollerung, namentlich Frauen und Rinber, follen forige

ichafft werben. In Baris gurudgebliebene Berireter ber Regierung. Turin, 4. Sept. (Eig. Drahibericht) General Gallieni und Minifter Briand bleiben, wie aus Bart gemeldet wird, als Regierungsbertreter zurud. Die fremde Gefanbifchaften gieben ebenfalls nach bem neuermähltes

Regierungsfit Borbeaur. X Stodholm, 4. Sept. (Gig. Drahtbericht) Das "Svenste Dagblab" empfing folgende Melbung aus Baris: Die Ertroblatter ber Beitungen burfen noch einem polizeilichen Ber bot nicht mehr ericheinen. Mit fieberartiger Sak arbeitet man an ben Festungswerten.

Gin neues Defenfibgentrum.

W. T.-B. Mailand, 4. Gept. (Richtamtlich.) Rach bes "Corriere bella Gera" geben bie Frangofen Baris preis. Das

Meine Verhaftung.

Bon Rammerjanger Rurt Freberich.")

Es war in München und noch gar nicht fo lange ber. Kein Tog, ja teine Stunde verging, wo die allgu eifrige Schutzmannichaft nicht mindestens ein halbes Dubend anardiftischer Ruffen, ficher aber einige unheimliche serbische Komitations fiftierte und zur Wache brachte. Sie alle waren enweder durch ihren dunflen, pragnant flawischen Ind unangenehm aufgefallen ober hatten fich burch ihr finfteres, unficheres Auftweien und burch ihr nach Belgrad und Betersburg schmedendes Sprachenidiom verdächtig gemacht. Da hörte man denn auch jortdauernd die schauerliche Mär von den allmorgendlichen legionhaften Füjslierungen, die bei Tagesgrauen in Oberwiesenfeld stattsanden. In Wirklichkeit banbelte es fich aber nur um einen in München lebenden, ruffifchen Baler, ber trot bes baberifchen Professoritels, ber ihn ziert, politisch nicht einwandsfrei gehandels und dasir interniert wurde, und zwei als Konnen verkleidete männliche Individuen, die im Besitze von Sprengfressen aufgegriffen und vor das Standgericht geführt wurden; und um ein Doskor-Spepaar, das bei sich russische Spione beherdergt haben sollte. Richt ganz so schwenziegend war die Verhaftung der korpulenten bünenhaften rethlanden Pome und tung ber forpulenten, hunenhaften, rotblonden Dame und bie meiner Berson.

Ja man soll als sorrekter, an alles denkender Mann im Frieden und im Krieg, zu Wasser und zu Lande steis mit einem Baß ausgerüstet in die Ferne schweisen.

Diese Lebre sollte ich gar bald an mir selbst erfahren!
Als Dame aber soll man in allen Lebenssituationen bolle weißliche Juridhaltung bewahren, sowohl in Wiene, Ton und Gebärde, nicht aber zuleht auch im Größenverhältnis zum eigenen Geschiecht. Besagte rothaarige Dame sas der das deines Khends in einem besammen Mündener Gertensafal eines Abends in einem befannten Munchener Gartenlofal

*) Kammersänger Frederich, der uns den Artisel in liebenswürdiger Weise zur Berfügung stellt, war besanntlich mehrere Jahre an unserem Overnhause erster Tenor.

am Tifd und labte fich gleich mir an einem Liter (auch bas noch) ichaumenden Gerftenfafts. Die bon ber Rapelle joeben gespielte Kaiserhumne, die wir alle in patriotischer Be-gesstemung mitgesungen hatten, war eben verklungen; da nahten sich swei Gerren in Zivil kangsamen, aber destv sesteren Schritts meinem rötlichen Bisabis. Sie bie Dame mie ber Oberst Ollendorf im Bettelstud auf die Schulter und erflarten fie für berhaftet. Alles Beteuern, Lamentieren half nicks: verbächtig, in ihrem üppigen Bujen ein Bombenarfenal beritect gu haben, verbachtig, em als Frau verfleideter feindlicher Spion gu fein, follte fie auf bie Boligei! Mit heroinenhaften Afgenten, die felbit einer Moja Rappe gur Ehre gereicht hatten, verteidigte fich die Dame, bestieg im Augenblid böchter Not und Berzweiflung einen Stuhl, löste den gordischen Knoten ihres Daares und legitimiente sich im Schmud ihres bis zum Anie reichenden Hanres gleich Anna Czillaf, als hervorragende Bertreterin weiblichen Geschlechts gegenüber dem beifallsklatschenden Bublifum. Tableau! Die übereifrige Polizei zog sich, berlegene Entichalbigungsilosfein herborftammelnd, unberrichteter Coche in die Buifche gurud!

Der aweite Streich folgt und gilt meiner Benigfeit. Der Landsturm wird aufgerufen. Da ich zu meinem größten Leidtvofen in meinem militärischen Dienstverhältnis leider nur dieser Elitetruppe angehöre, so mußte ich nich unverzüg-lich melden. Auf der preußischen Gesandrschaft bedeutete man mir, ich sollte aufs Bezirkskommando gehen. Hunderte Menschen belagerten das Gebäude, niemand wurde ohne Militärpag eingebassen; und nur durch die Fürsprache des Polizeiwachtmeisters fand ich bei den beiden bajonettierten Militärposten Gnade und Eintritt zum Zimmer des Stabes. Dort wurde mir in liebenswürdigfter Beise die Austunft nuteil, baf unfer Baterland noch lange nicht auf den Bandfturm reflettiere. So tonnte ich im itolgen Bewugtfein tveuer Pflichterfullung bas Gebäude wieder verlaffen. Jedoch ber Bivilift benft, ber Bolizeiwachtmeifter fenft. bon bem Militanpoften angehalten, meiner Ausfage, daß ich ohne Bag in das Saus hineingefommen, ichentte man feinen

Blauben und da ich aufer einigen Briefen, Bifitenfarten, gablten Hotelrechnungen und einem bereits berfallenen Theatersontraft feine weitere Legitimation bei mir hate. mußte ich nolens volens, bon givei Schupleuten estomient, 311 Polizeiwache. So ging's in breifacher Ginigleit, swei Schol leute an meiner Gefte, ich in ber Ditte unter dem Gejob der anwachsenden Bolfsmenge, die in mir sicher einen Belgrader Attentäter erblidte, zum Nevier. Auch hier ni alle meine itberrebungstunft nichts 3ch harrie refignies aus; bis mein Wachtmeister endlich ein menfchlich Ruber empfand und mich nach telephonischer Berständigung m meinem Bensionsinhaber ob meiner Zbentität entlieb "Run konn's allweil geh'n; aber schauns zu, daß nei wiede ohne Bag in die Fremde reifen!" Aus Dankbarkeit um armbe ich den einsichisvollen Suter bes Gefebes und fang begliidt die "Streita" bor. - "Warums hab'ns benn net icon früher g'jungu und fich fo legitimiert, ba warns ico bor oner Stund bier naustumm'n." - Ja, ja, richtig. diese 3dee bin ich leider nicht gefommen. Sab' ich's doch feine ber "Bledermaus" so aft gehört: "hier wird nicht gesungen; hier wird nur gebrummt.

Aus Russ und Teben.

Theater und Literatur. Das Dundener theater brachte die Uraufführung eines Snides, bas wob eigentlich als Jubilaumopiel ber Befreiungstriege gebate eigentlich als Jubliaumsipiel der Besteiungstriege war, nun aber durch die Kriegsstimmung der gegenwartige Beit eine ungeahnte Aktualität erlangte. Es führt den Bis. Das Voll steht auf" und seine Beviasser heimen beimen Arch Treh. Das Stüd hat besonder in seinen beiden Schlugakten künstlerisch große Schwäcker die häusig eingestreuten geschicklichen Anspielungen aber die häusig eingestreuten geschicklichen Anspielungen aber ause Mirkung und sieber dem Ganzen kente einen ihre gute Wirfung und sichern bem Gangen heute einen haften Erfolg. Gefpielt wurde pathetijch-wirlungsvon

Im Leipziger Stadttheater wurde das Dronge "Die Tat" von Gertrud Brellwig gur Aufführung genommen. Es behandelt die Kondention von Dautogs

die General Port mit Rugland ichlog.

Defenfingentrum liege in bem Gebiet von Morvant, Swiften Dijon und Rever 8. Das Difetal fei jest offen. Die Breffe ift einstimmig ber Unficht, bag bas berichangte Lager von Baris lange wiberftehen wirb.

Freitag, 4. September 1914.

Die verzweifelte Lage in Rorbfranfreid.

W. T.-B. Zürich, 4. Sept. (Nichtamilich.) Ein Bariser Brief der "Neuen Züricher Zeitung" spricht von zahlreichen Truppennachschüben und besonders viel Artillerie nach Rorden. Die Bebolferung in ber Gegend von Balenciennes und Manbeuge fet topflos; man habe felbst antommende Englander für Breugen gehalten. Auch die Beitungsberichte bermöchten bie Bevölferung nicht zu beruhigen. Die Marfchgeschwindigkeit der Deutschen jage Schreden ein. Der Feldboftberfehr fei faumig und bie Benfur ftreng. Goldaten erdahlen, im Oberelfaß feien Territorialtruppen durudgelaffen, welche Befehl hatten, beim Borgeben ber Deutichen das Gebiet zu räumen.

Die Mitwirfung ber öfterreichifden Motorbatterien auf bem weftlichen Rriegefchauplab.

W. T.-B. Berlin, 4. Gept. Die Blätter betonen, bag antilich zum erften Dale die Tatfache verzeichnet wird, daß Ofterreich burch feine fdweren Motorbatterien uns du ber Einnahme von Sperrforts verholfen hat.

Boulogne von ben Frangofen und Englanbern geräumt. S. Berlin, 4. Gept. (Gig. Drahtbericht) Die Lonboner Gbening Rems" bom 29. Anguft bringt eine Depefche, bie bom offigiellen Benfurbureau gugelaffen murbe, bes Inhalts, baft Boulogne von ben verbiinbeten Truppen geräumt wurbe. Boulogne-fur-Mer liegt an ber Rorbfufte Frankreichs am Armelfanal und ift mit biretten Schiffslinien mit ber englifden Gubfufte verbunben. (Bon amtlicher beuticher Seite ift biefe Melbung bisher nicht bestätigt. Es Mingt recht unwahricheinlich, bag bie Englander die ihnen fo nahe liegende frangofische Nordfüste ohne Rampf räumen.)

Bie man fich in London troftet. W. T.-B. Amsterbam, 3. Sept. (Richtamtlich.) Die Zei-tung "Telegraaf" melbet aus London vom 2. September: Jedermann beginnt langfam einzusehen, daß die Deutiden sich Paris nabern. Man ift jedoch überzeugt, daß der Krieg mit der Belagerung von Paris nicht beendigt sein wird; man neigt allgemein ber Anficht gu, bag es nötig fei, den Krieg möglichst in die Länge zu ziehen, um schließlich zu siegen. Der "Rieuwe Rotterdamsche Courant" schreidt: Die bisherigen englischen Ber-lustzisser und 4939 Mann.

Die Dentidenverfolgungen in Gubfranfreich.

W. T.-B. Berlin, 3. Sept. (Richtamtlich.) Die "Rorbd. franfreich fchilbert bie Borfalle bei feiner Abreife: 2018 ich im Automobil bis Narbonne fuhr, um bort ben letten nach Spanien abgehenden Zug zu benuben, wurden meine Papiere auf einer großeren Station untersucht, nicht ohne bag ich hierbei bom Bobel und ben Mitreisenben befdimpft und beleibigt wurde. Das Bappen ichilb und bie Fahnenftange wurden im Augenblid ber Abfahrt heruntergeriffen. Drei deutsche Ergieberinnen meines Begirfs, bie furg barauf ebenfalls im Automobil nach Spanien flüchten mußten, wurben bon ber Bebolferung in icanblichfter Beife behandelt, untersucht.

Ofterreicifcheitalienifche Abereinftimmung in ber albanifden

W. T.-B. Wien, 4. Gept. (Richtamtlich) Die "Bolitische Rorrespondeng" meibei: Wie bon maggebenber Geite mitgeteilt wird, erhält die Regierung unbeschabet bes gegenwärtigen Briegs alle auf Albanien bezüglichen Beft immungen ber Londoner Boticafterlonfereng aufrecht. Die Regierung ift insbesondere gesonnen, an der Reutralität Albaniens festzuhalten. Etwaige widerrechtliche Angriffe der benachbarten Balfanjtaaten auf bas burch bie Beschlüffe Gurb. bas Albanien zugewiesene Territorium fonnen baber unter feinen Umftanden eine bauernbe Besitzergreifung barftellen. Die Regierung befindet fich in biefer Begiehung erfreulicherbeife in vollfter fibereinftimmung mit ben Abfich-

Jur Beschießung von Cattaro durch die frangöfifche Slotte.

ten ber italienifchen Regierung.

Gine wirfungslofe Demonftration. W. T.-B. Wien, 3. Cept. (Richtamtlich.) Amtlich wirb befanntgegeben: Um 1. Geptember, morgens, erfdien bie frangöfifche Mittelmeerflotte, beftebenb aus 16 großen Ginbeiten, nämlich Schlachtichiffen, Bangerfreugern und gafilreichen Torpebofahrzeugen, auf große Entfernung vor ber Einfahrt in ber Bucht von Cattaro und gab 40 Schiffe aus idmerem Raliber gegen bas veraltete Fort auf Bunta b'Ditro ab, ohne ben bortigen Berfen Schaben gugufügen. Bon ber Befabung wurben 3 Mann leicht verwundet. Die flotte Dite bann eine Beitlang in weitlicher Midiung und wenbefe lich fobann mit fublichem Rurs, um anfcheinenb bie Abria bu berlaffen. Ge hanbelte fich baber offenbar um eine birtungelofe Demonftration ber frangofifden Streitfrafte an unferer fühlichen Rufte.

Das Giferne Rreng.

Die Fliegerleutnants gahn und Reinhardt haben, wie aus Heidelberg gemelbet wird, wegen herborragender Flugleistungen das Giserne Kreuz erhalten.

Berbot zweier Berliner Beitungen.

Marfen find die "Beit am Montag" und die "Trib une" unterbrückt worden.

Die Spenben für bie Oftpreußen. Lübed, 3. Sept. Der Bürgerausichuft ftimmte einem Untrag bes Senats zu, 10 000 M. gur Unterfrühung für Ge-

ihabigte in Oftpreußen zu bewilligen.
W. T.-B. Stuttgart, 4. Sept. Für die infolge des Kriegs in Not geratene Bedölkerung der Provinz Oftpreußen haben die bürgerlichen Kollegien 10 000 M. bewilligt.

Muffifches Gingeftanbnis.

Sertin, 2. Sept. Die "Rordb. Allg. Big." melbet aus tod bolm. 31. August: Aus ruffifder Quelle wird bier bestätigt, daß die Ginfallsarmee in Oftpreußen fich vor em Eintreffen von Berftarfung von ber beutichen Front gutudgezogen hat.

Mus ber englifden Lügenfabrif.

Blaublichen Beiftungen bie englische Lügenfabritation fich berlieigt, zeigen neue englische Zeitungen, die in Berlin eingetroffen und bem Rriegsminifterium übergeben worben find. Darin wird über den Tod des deutschen Kaisers, die Aufbahrung im Dom und die feierliche Beisehung eingehend berichtet.

Savas-Melbungen aus Oftafien.

Amsterbam, 30. Aug. Dem "Allgemeen Sanbelsblad" wird aus Paris gemeidet, daß Japan Rufland Ge-icube, und, wenn nötig, einige Armeeforps gur Berfügung ftelle.

Amfterdam, 29. Aug. Das "Algemeene Handelsblad" veröffentlicht eine Reuterdepesche, nach der das zweite japanische Geschwader gemeldet habe, es befänden sich feine deutschen Schiffe außerhalb Kiaut-icaus. Die Forts hatten das Geschwader beschoffen, das aber feinen Schaben erlitten habe.

Reine rafdje Eroberung Riautichaus burch bie Japaner. Bürich, 2. Sept. Dem "Corriere bella Sera" wird aus London berichtet, eine rasche Eroberung von Kiautschau durch die Japaner sei nicht vorauszusehen. Die Japaner fuchten mit möglichit wenigen Berluften burchzukommen. Bunadht wurden fie eine Reihe ftrategischer Buntte

Reine Beläftigung ber Chinefen.

befeben.

W. T .- B. Berlin, 8. Sept. Obwohl die dinefifden Staats. angehörigen in Deutschland fich durch Abgeichen in ihren Landesfarben fenntlich machen, find boch wieder Falle borgekommen, daß Chinefen Beläftigungen und Beleidigungen erfuhren, weil fie für Japaner gehalten wurden. Die hiefige diplomatische Bertretung Chinas brachte Fälle diefer Art zur Kenninis ber beutichen Regierung. Wir glauben, baß biefer hinweis genügt, um fünftig folche Miggriffe zu verhuten und bie in unserer Mitte lebenben Chinesen biejenige Rüdsicht und das Entgegenkommen zu sichern, wor-auf sie als Ungehörige einer neutralen befreundeten Macht Anspruch haben.

Bur Gefangensehung ber Jahaner in Deutschland.

Berlin, 4. Sept. (Eig. Drahtbericht) Bon ben Japanern, die bisher in Deutschland geweilt haben, nament-lich Studenten, sind, wie schon in der Morgenausgabe mitgeteilt, 600 an der deutsch-holländischen Grenze abgefangen worben. Sie hatten gumeift, wenn überhaupt, die Schweiz als Reiseziel angegeben und waren bodht entaunt, als fie im Begriffe, die neutrole Grenze zu überschreiten, festgenommen wurden. Bum großen Teile waren fie unter hinterlaffung bon Diet- und anderen Soul. ben geflohen. Man hat ihnen jett alles bei ihnen borge-fundene bare Geld abgenommen und sie werden für die Daner bes Krieges als Kriegsgefangene in Gewahrfam gehalten werben.

Frankreich bietet Italien eine Milliarbe.

Frankreich bat, wie ber "Frankf. Zig." berichtet wird, ber italienischen Regierung burch eine Bankgruppe eine Anleife bon einer Milliarde und mehr au guten Bebingungen offerieren laffen. Minifterprafibent Salanbra hat bie Offerte mit bem Sinweis abgelebnt, bag Italien nicht die Absicht habe, eine auswärtige Anleihe aufzunehmen.

Ruhrhohlen für Italien.

Berlin, 2. Gept. Die beutsche Botschaft in Rom fündigte an, die beutsche Regierung bewilligte eine monatliche Einfuhr bon 80 000 Tonnen Ruhrfohlen nach Italien.

Die Obftausfuhr nach ber Schweig genehmigt, W. T.-B. Freiburg i. Br., 1. Gept. Auf Eingabe bes babiiden Bauernvereins, die durch die badische Landestragie-rung unterftüht wurde, hat der Reichstanzler die Einfuhr frischen Obstes aus dem badischen Oberlande nach der Schweig bis gum 15. September genehmigt.

Die englanbfeindliche Stimmung in Agupten.

Bamburg, 2. Gept. Der Führer eines in Merandrien eingelaufenen beutschen Dampfers hat an feine in Samburg wohnenben Bermandten einen Brief fiber bie Stimmung in Agupten geschrieben, woraus bem "Dentichen Rurier" gende Stelle mitgeteilt wird: "Das Land ift bier jest aufjerorbentlich unruhig. Man erwartet jeden Tag, daß ein Aufstand gegen die Engländer ausbricht. Wir hören fehr wenig bom Rrieg, ba alle Depefchen bon ben Englanbern unterbrüdt werden. Die Araber hier find alle Feuer und Flamme für Deutsche Araber hier fich and. Reiche Araber haben sich haufenweise beim beutschen Konsul gemeldet, er möge sie nach Deutschland schiden, sie möchten alles bezahlen. Aur den einen Wunsch haben fie, bald in den Reihen der Deutschen zu fämpfen."

Die inbifde heeresexpedition - ein englifder Bluff.

W. T.-B. Wien, 3. Gept. (Richtamtlich) Die "Gubflamiiche Korrespondeng" meldet aus Konftantinopel: Die türkischen Blatter besprechen bie Anfundigung ber englischen Regierung, Truppen aus Indien auf ben europaischen Kriegsichauplas gu merfen, und jagen, es jet erstaunlich, welches it bermag bon Gelbitvertrauen bie englischen Staatsmanner erfulle, wenn fie angefichts ber Stimmung im moham mebanifchen Indien ernftlich an folde Experimente bachlen. Da man aber annehmen muffe, bag bie Englander mobl wiffen, wie fie in Inbien geliebt werben, werbe man recht tun. wenn man bie pompoje Anfundigung ber indifchen Beeresexpedition nach Europa für einen Bluff echt englifder Urt halte, ber nur ben Bundesgenoffen eine icone Beffe geigen folle. Unter ben Mobammebanern Inbiens herriche infolge ber turtenfeindlichen Saltung Englands dauernde Erregung. Benn die englische Flotte im Berein mit ruffischen Schiffen berjuchen follte, die Darbanelfen gu forcieren, murbe bie Emporung ber Dohammebaner Inbiens auf bem Buge folgen.

Die Stimmung in der Türkei.

Schufri-Bafcha Rommanbeur an ber ruffifden Grenge!

O Bien, 4. Sept. (Gig. Drahtbericht) Die Subflawifche Korrespondens melbet aus Konftantinopel: Mitteilungen aus Regierungefreifen gufolge fteht bie Ernennung Schufri-Baidas, bes Berteibigers von Abrianopel, jum Romman. banten ber Truppen an ber ruffifden Grenge bevor. Schufri. Bafcha war bereits in Benfion.

Die "Reichspoft" melbet aus Ronftantinopel: Bon ber englifchen Botichaft wurde fürglich bie Funtenftation burd eine türfifde Offigierspatronille gewaltfam ent. fernt. Guglander, Ruffen und Frangofen werben auf ber Strafe verhöhnt. In ber gangen Turfei ift eine Bewegung im Buge, bie barauf abgielt, ber Banque Dttomane, bie ausichlieflich mit frangofifdem Rapital arbeitet, bas Recht ber Rotenausgabe gu entziehen und eine Rationalbant gu

Die Durchfahrt bon Sanbelsichiffen burch ben Bosporus. W. T.-B. Konstantinopel, 8. Gept. (Nichtamilich.) Die Settion für Kartographie im Marineministerium veröffentlicht eine Berordnung über die Durchsahrt von Sandels-schiffen durch den Busparus. Es wird die verhotene Zone angegeben, die nur unter Führung eines Lotjen bon Connenaufgang bis eine Stunde bor Sonnenuntergang paffiert wer-

Gin Ronflitt gwifden Griedenland und ber Turfei? W. T .- B. Mailand, 4. Gept. (Richtantlich.) Die Diglichfeit eines Ronflittes swifden Griedenland und ber Türfei rudt nach einer Melbung bes "Corriere bella Gera" immer

Mobilmachung ber griechifden Flotte.

W. T.-B. Rouftantinopel, 4. Gept. Das griechifche Generalfonfulat ließ eine Runbmadjung anichlagen, wonach gebn Rlaffen Marinereferviften jum Manover einberufen merben.

Die Unmöglichfeit einer ausführlichen amtlichen Rriegeberichterftattung.

S. Berlin, 4. Sept. (Gig. Drahtbericht) Im beutschen Baterlande bermift man vielfach eine ausführliche antliche Berichterstattung über die Kriegsereignisse, die die trodenen Melbungen des Bolffichen Bureaus und die in ihrem lapibaren Stil überaus einbrudsvollen, aber boch auch recht fnappen Siegesbepeschen bes Generalquartiermeisters ergangen fonnen. Bie wir bon amtlicher Stelle horen, ift eine berartige ausführliche Berichterstattung auch für bie nachfte Beit nicht gu erwarten. Der Giegeslauf unferer Truppen hat selbst die fühnsten Erwartungen unserer eigenen Hecresleitung übertroffen, und die Ereigniffe find fich Schlag auf Schlag gefolgt, so daß auch im Großen Sauptquartier faum wesentlich mehr über Einzelheiten befannt ift, als ber Offentlichkeit bisher hat mitgeteilt werben konnen. Golde Einzelheiten find allenfalls noch ben Armeeoberkommandos, wahrscheinlich aber nur dem Korpskommando und Truppenführern befannt, und bag biefe jest mehr gu tun haben, als lange Berichte gu ichreiben, wird man im Bublifum berstehen und billigen, ja sogar freudig begrüßen. Der außer-ordentlich schnelle Bormarsch unserer Aruppen im Beften bat auch zur Folge gehabt, daß die Feldpoftfenbungen, fpeziell aus ber Beimat an die Truppen, nicht fo fonell haben beforbert werben fonnen, als es ben Angehörigen vielleicht erwünscht erscheint. Aber auch bas ist mur eines ber Opfer, bas die Golbaten in frembem Lanbe bringen muffen, und man wird auch in ber Offentlichkeit wahricheinlich ber Meinung sein, daß die wunderbaren Siege unserer Armee mit der Tatsache, daß die Feldpost bisher nicht überall so schnell nachkommen konnte, nicht zu teuer erkauft seien.

Derluftlifte Nr. 13.

(Schluß.)

(Abfürzungen: berw. = berwundet, leichte. = leicht bertwundet. ichwerb. = ichwer bermundet. berm. = bermist, gef. = gefangen.)

Infanterie-Regiment Rr. 27, Salberflabt.

5. Nom b.: Mist. Glafe benv.; Must. Senze benv.; Gefr. Loofe benv.; Must. Saujel benv. 6. Nom b.: Must. Bebed benv.; Must. Hobodo benv. 7. Nom b.: Gefr. Albrecht benv.; Must. Stune benv.;

7. Komp.: Gefr. Albrecht berw.; Muss. Grune berw.; Muss. Schmidt berw.
10. Komp.: Levin. Auffarth berw.; Muss. Berger berm.;
Ref. Grunt berw.; Bisefeldw. Gunder berw.; Russ. Riebe berw.; Russ. Köderis berw.; Hornif berw.; Ref. Schenfenberger berw.; Russ. Scheris berw.; Russ. Scheris berw.; Russ. Sideris berw.; Muss. Simmermann berw.
12. Komp.: Hampermann berw.
12. Komp.: Hampermann berw.
Maj. hine n.g.e. we br. Komp.: Ref. Habel berw.
Raj. hine n.g.e. we br. Komp. Ref. Habel berw.
Chne Angabe einer Komp.: Major Duer verw.; Russ. Frunde berw.; Ref. Glaufe berw.; Ref. Ragel berw.; Ref.

Landwehr-Anfanterie-Regiment Nr. 30, Met. 4. Romp.: Schmidt (Bergfeld) tot; Wenke (Borber Ber-

sebe) tot.
11. Komp., Saarlouis: Roch (Eschweiler) tot; Hernamm (Rothenhagen) tot; Bräunlich (Düsseldorf) bend.; Bod (Düsseldorf) bend.; Bod (Düsseldorf) bend.; Bod (Nemagen) bend.

Seermann (Kothenbagen) tot; Brümmlich (Düsselborf) verw.; Berlibod (Rumagen) verw.

Hillier-Regiment Rr. 33, Gundenn.

2. Komd.: Füß, Königs derw.

3. Komd.: Füß, Königs derw.

3. Komd.: Füß, Sweit derw.

1. Komd.: Gega Annipfat derw.

1. Komd.: Gega Annipfat derw.

1. Komd.: Gega Annipfat derw.

1. Komd.: Füß, Sweich derw.; Füß Ribbert derw.

Rascheiter verw.; Füß Ribbert derw.; Füß Ribbert derw.

Rascheiter verw.; Füß Ribbert derw.; Füß Ribbert derw.

Rascheiter verw.; Füß Ribbert derw.; Füß Ribbert derw.

Romd. nicht dersannt: Leutin. Gestuckt.

Rascheiter verw.; Füß Ribbert derw.; Füß Ribbert derw.

Romd. nicht dersannt: Reich tot; Leutin. Eichenberg schweite.; Leutin. Damit der der der eine schweite.

Rust. Daniel. Reichen Eichen Einer schweite.; Leutin. Eichenberg schweite.; Leutin. D. R. Langarid schwert.; Erus. Gega Coule.

(Ripperwiese) schweit. Linteroff. Appelius (Reutleitin.) ichweit.; Eust. Derbenbeim (Effen), ichweit.; Erus. Gega Child.

(Ripperwiese) schweit. Leichte.; Ert. die Kunten) leichte.; Gefa Childweiter.; Rus. Gega Childweiter.; Rus. Gerbard (Dülus) schwert.; Rus. Genfent (Errib.) ichweit.; Eust. Stunet. Derbenmen (Gwert.; Rus. Gerbard (Dülus) schweit.; Rus. Genfent (Errib.) ichwert.; Rus. Genfent (Errib.) ichweit.; Rus. Genfent (Errib.) ichweit.; Rus. Stunet. Der mitsel schwert.; Rus. Stunet. Der mitsel schwert.; Rus. Erwis Leichte.; Res. Stunet. Der mitsel schwert.; Rus. Stunet. Geschweite. Schweit.

Rus. Stunet. Seine Stunet. Geschweite. Schweit.

Rus. Stunet. Geschweit. Schweit. Sei. Stunet. Gegen.

Rus. Stunet. Seine Schweit. Stunet. Gegen. Schweit.

Rus. Stunet. Seine Schweit. Sei. Stunet. Schweit.

Res. Rus. Schweit. Seine Schweit. Seine Schweit.

Res. Bas. Schweit. Seine Schweit. Seine Schweit.

Res. Bas. Schweit. Seine Schweit. Seine Schweit.

Res. Bestunde (Seine) sein. S

Dein (Kammerau) verm.; Must, Euskat (Bitikallen) verm.; Must. Dapp (Bertheshvalde) verm.; Must. Bapka (Rondunis verm.; Must. Dapp (Bertheshvalde) verm.; Must. Sapka (Rondunis verm.; Must. Sapka (Bondunis verm.; Must. Sapka (Bondunis verm.; Must. Schröber (Rudes) verm.; Must. Kieild (Stolderg) verm.; Must. Schröber (Budes) verm.; Must. Kieild (Stolderg) verm.; Must. Gefr. Schalwat (Alf-Budodinal (Berlin) verm.; Must. Doerr (And) verm.; Must. Bridgemann (Silvesberm) verm.; Gefr. Schalwat (Alf-Budodinal verm.; Lamb. Brepler (Reneugefeka) verm.; Must. Berted (Sabiellen) verm.; Must. Krems (Konradswaldau) verm.; Must. Dennbed (Liditenberg) verm.

Rafdhard (Sabiellen) verm.; Must. Krems (Konradswaldau) verm.; Must. Dennbed (Liditenberg) verm.

Rafdhard (Sabiellen) verm.; Must. Hust. Bludm (Radiau) (Anverd.; Bertin, b. Stein idwerd.; Must. Bludm (Radiau) idwerd.; Brust. Minuth (Midpelau) idwerd.; Dust. Unger (Budbern) idwerd.; Ronda (Jena) idwerd.; Must. Unger (Budbern) idwerd.; Rust. Saufotto (Bertin) idwerd.; Must. Schimmad (Frankfurt a. D.) idwerd.; Must. Mablow (Grobendunis) leichte.; Must. Seendel (Mauenfelde) leichte.; Must. Schimmad (Frankfurt a. D.) idwerd.; Must. Schimmad (Grankfurt a. D.) idwerd.; Must. Grunde (Ronigs-Lerg) leichte.; Einj-Freiw. Unteroff. Scheer (Memel) leichte.; Must. Seendel (Mauenfelde) leichte.; Must. Eilaad (Charlottenburg) tot.

Grassataillen Mr. 49. Guesen.

Erfasbataillon Rr. 49, Gnefen,

Leutn. b. Stracht ichwerb.

Füsitier-Regiment Ar. 86, Flensburg. 1. Komp.: Füß Withinrich (Bossurghoor) leichtb.; Füß. Nöhren (Drei Kronen) leichtb.; Eing.-Freiw, Bfinner (Flensburg) leichtb.

Röbren (Drei Kronen) leichtv.; Einj.-Freiw, Pfither (Flensburg) leichtv.

8 Komp.; Fül. Andresen (Hendurg) tot.; Unieroff.
dorenzen 2 (Basserlood) schwerd.; Fül. Lechsle (Lütienbornfeld) tot; Fül. Lentsöde (Bittdorf) tot; Res. Deins
Comburg) tot; Res. Borenzen (Gintostbolm) tot; Res. Rieber
(Beising) schwerd.; Res. Gtromski (Griednau) schwerd.; Res.
Tedesen (Geising) schwerd.; Res. Gtschwerd.
Rügge (Hendurg) schwerd.; Res. Geischwerd.
Rügge (Hendurg) schwerd.; Res. Geischwerd.
Rügge (Hendurg) schwerd.; Res. Geischwerd.
Teichtd.; Tül. Marzallet (Graudorf) seichtd.; Res. Gibbertsen (Bedfeld) seichtd.; Kes. Geischwerd. Senne 2) seichte.
Res. Geffen (Dwars) seichtd.; Kül. Junsdöse (Bremerfaden) leichtd.; Res. Geischwerd.
Tedesen (Geoffendeld) berm.; Res. Dansse (Bremerfaden) leichtd.; Res. Geischwerd.
Tedesen (Großewiehl) berm.; Res. Dansse (Goadsse)
Tedesen (Großewiehl) berm.; Res. Dansse (Goadsse)
Tedesen (Großewiehl) berm.; Res. Gamen (Goadsse)
Tedesen (Großewiehl) berm.; Res. Danssen berm.
Tedesen (Respective Geischwerd.) berm.
Tedesen (Großer) berm.; Res. Gödser.) berm.;
Ted. Bung (Stolbro) berm.; Res. Gödser.) berm.
Tedesen (Gudersigum) berm.
Tedesen (Gudersigum) berm.
Tedesen (Gudersigum) berm.; Res. Dethlefs (Gt.
Middelsdonn) berm.

Michaelisbonn) berm.

Referve-Infanterie-Regiment Rr. 99, Strafburg i. E. unb

Meserve-Insanterie-Regiment Mr. 99, Strahburg i. E. und Zabern.

1 Komp.: Haupim. Koch int; Oberseutn. Steffens schwerv.: Oberseutn. Leising verw.; Leutn. d. R. Sensselder schwerd.: Pähnrich Gase tot; Unteross. Schotter tot; Unteross. Billm tot; Unteross. Abraham tot; Abot tot; Bendling tot; Groß tot; Thal tot; Worsken tot; Abot tot; Bendling tot; Groß tot; Thal tot; Wosffer tot; Lonann iot; Dorth tot; Reselden. Keichmann schwerd.; Unteross. Abon schwerd.; Unteross. Muble schwerd.; Gest Abos schwerd.; Eiebundgust schwerd.; Boos schwerd.; Siebundgust schwerd.; Boos schwerd.; Siebundgust schwerd.; Beine schwerd.; Krisch schwerd.; Beiner schwerd.; Senger schwerd.; Hadards schwerd.; Heisber schwerd.; Beisger schwerd.; Beischwerd.; Beisger schwerd.; Beisger schwe

leichts.

2 Komp.: Bizefeldw. Küster verw.; Bizefeldw. Goebe verw.; Ref. Starf ist

8 Komp.: Harding Compette tot; Lanin. Mittermaier tot; Ref. Brader verw.; Ref. Weisen berw.; Unteroff. Dangs verw.; Unteroff. Wolf verw.; Unteroff. Bicgert verw.; Ref. Gar verw.; Ref. Gers verw.; Ref. Frank verw.; Ref. Gelle verw.; Ref. Gartinan verw.; Ref. Diebald verw.; Ref. Gelle verw.; Ref. Gartinan verw.; Ref. Gelle verw.; Ref. Gester tot.

4 Komp.: Dampin Bessig tot; Leichte. Hef. Köller tot.

5 Komp.: Dampin Bessig tot; Leichte.; Kent., d. Kef. Keşler seichts.; Unteroff. Frehst leichte.; Gent. Besser leichte.; Besser leichte.; Besser leichte.; Besser leichte.; Besser leichte.; Gester leichte.

Romb.: Leutn, b. R. Beine leichtv.; Bollenber tot;

leichtb.

8. Komp.: Leutn, d. R. Heine Leichtv.; Bollender tot; Wuckenstrugt tot.

Was dinengeweber-Abteilung: Muss. Schöneborn (Dombruch) tot; Muss. Stören (Stadtreburg) schwerd.

2 Bataillon: Rajor Rauer leichtv.

13 Komp.: Russ. Brenscheidt (Haspe) tot; Muss.

Cramer (Dege) leichtv.: Muss. Kaul (Scartonis) leichtv.;

Tamb. Kanher (Unbstein) leichtv.; Muss. Lambert (Reuweiler)
leichtv.: Russ. Maurer (St. Robann) tot; Muss. Sensenbrenner (Börich) leichtv.: Muss. Ulmer (Barts) leichtv.;

Biaefeldw. Kindhäuser tot.

14 Komp.: Oberleuin Muss leichtv.; Muss. Büttner
(Dombrowa) tot; Muss. Buchmannu (Kosenweiler) leichtv.;

Muss. Aufermann (Bolmarkein) leichtv.; Keldw. Büttmann
(Kelaburg) leichtv.; Unieroff Sincon (Ober-Addingbausen)
leichtv.; Muss. Aben leichtv.; Muss. Bergermann leichtv.; Muss.

Kittlau leichtv.; Muss. Desse leichtv.; Wuss. Kwasnicensch
fleichtv.; Muss. Aleis leichtv.; Muss. Duss. Russ. Denderwähler tot; Muss.

Denderwähled int; Muss. Beichtv.; Muss. Duss. Kwasnicensch
fleichtv.; Muss. Aleis leichtv.; Buss. Duss. Russ.
Denderwähled int; Muss. Beichtv.; Buss. Duss.

Denderwähled int; Kuss. Beichtv.; Buss. Duss.

Denderwähled int; Buss. Beichtv.; Buss. Duss.

Denderwähled int; Buss. Beichtv.; Buss. Duss.

Dendermann (Salein) leichtv.; Burn. (Diedendorf)
leichtv.; Eron (Betersbach) leichtv.; Unteroff. Doderlein
leichtv.; Eron (Betersbach) leichtv.; Burn. (Diedendorf)
leichtv.; Eron (Betersbach) leichtv.; Burn. (Brookendorf)
leichtv.; Eron. (Betersbach) leichtv.; Burn. (Brookendorf)
leichtv

Mibredi (Kohweiler) leichtb.; Klein (Imbsbeim) leichtb.; Haas (Werzweiler) leichtb.

16 Komp.: Beutn. Simburg tot: Leutn. Andres leichtb.; Ref. Mickel (Schweim) tot: Unteroff Reins (Sprochödel) leichtb.; Biacieldw d. R. Harae (Schweite) leichtb.; Gefr. Schulte (Iechtb.) deicht.; Erdmann (Rousweiler) leichtb.; Gefr. Schulte (Iechtb.) leichtb.; Erdmann (Rousweiler) leichtb.; Gefr. Schulte (Iechtb.) deicht.; Erdmann (Echarrochoerobeim) leichtb.; Keile leichtb.; Sornu (Wolfelnbeim) leichtb.; Gefr. Moders (Rordbeim) leichtb.; Abithvann (Echarrochoerobeim) leichtb.; Gefer (Wargen) leichtb.; Abritoob (Voode) leichtb.; Seiler (Wargen) leichtb.; Abritoob (Voode) leichtb.; Seiler (Wargen) leichtb.; Abritoob (Voode) leichtb.; Schwilt (Wilkaufen) leichtb.; Stef Bollmer (Schweider) leichtb.; Schwilt (Wilkaufen) leichtb.; Stef Bollmer (Schweidm) leichtb.; Stefneld (Voode) leichtb.; Bunger (Schweeberg) leichtb.; Ref Gaalberg (Lachtb.; Gefr. Biefeal (Meanusaewize) leichtb.; Ref Gaalberg (Lachtb.; Gefr. Hiefeal (Wargerfeld) leichtb.; Gefr. Frieger (Weisbach) lot; Sienael (Bahfelnbeim) lot; Ilnteroff. Köhler (Echtbeim) leichtb.; Gefr. Hiefenbuich (Battenberg) leichtb.; Gefr. Seemann (Saslingbanfen) leichtb.; Ref. Hornberg (Dablbaufen) leichtb.; Gefr. Beime (Dalimabofen) leichtb.; Ref. Küllpmann (Befterborne-Saspe) leichtb.; Ref. Sounder (Tomberg (Dablbaufen) leichtb.; Gefr. Racher (Ergersbeim) leichtb.; Tomb Steid (St. Jobann) leichtb.; Bernert (St. Jobann) leichtb.; Gaufer (Kenneller) leichtb.; Baftelnbeim) feichtb.; Gaweigkoffer (Babern) leichtb.; Finf (Dablenbeim) leichtb.; leicht

Infanterie-Regiment Rr. 111, Raftatt

4. Komp.: Must. Mah berm. 8. Komp.: Must. Dallgauer berto. 9. Komp.: Ref. Gahner berm.

Infanterie-Regiment Rr. 112, Dufbaufen.

Infanterie-Regiment Kr. 112. Mülbaufen.

2. Komp.: Must Beingartner verw.

3. Komp.: Mef. Oswald tot.

4. Komp.: Unieroff. d. R. Bulenbirn verw.

5. Komp.: Mef. Osbald betw.: Must. Glod verw.; Ref. Kraft verw.; Ref. Böht verw.; Ref. Must. Glod verw.; Ref. Kraft verw.; Ref. Guiterlin verw.; Gefr. d. R. Beber verw.; Ref. Kraft verw.; Ref. Guiterlin verw.; Gefr. d. R. Beber verw.; Refetb. Bezel verw.

6. Komp.: Ref. Anders verw.; Bef. Leng verw.

7. Komp.: Rust. Engelse verw.; Rust. Schmitt verw.; Ref. Comitt 2 verw.; Ref. Söllin verw.

9. Komp.: Osupin Sielzer verw.; Rust. Schmitt verw.; Rust. Bruder verw.; Rust. However verw.; Rust. Bruder verw.; Rust. However.;

10. Komp.: Ref. Sabler verw.; Rust. Kausmann verw.;

Must. Sireid verw.

11. Komp.: Ref. Gaber verw.; Rust. Kausmann verw.;

Unteroff. Woll verw.

12. Komp.: Gefr. Streib verw.

Ohne Komp.: Oberleutn. d. R. Schmidt verw.

Infanterie-Regiment Rr. 142, Rülfbaren i. Eff.

Dhne Komp: Oberleutn, d. M. Schmidt derw,
Anfanterie Regiment Nr. 142, Mülhaufen i. Elf.

1. Komp.: Unteroff d. M. Greiner (Nülhaufen) derm.;
Gefr d. K. Ullmann (Eppingen) derm.

2. Komp.: Ref. Kraus (Knit) tot; Mef. Luginsland (Mannheim) derm.; Ref. Kuh (Gingen) derm.; Ref. Thürer (Kuit) derm.; Must. Bloefd (Kirkeim) derm.

3. Komp.: Unteroff Leufde (Emmersleben) tot; Gefr. Scherer (Colmann) tot; Rust. Diedemann (Gewenheim) tot; Must. Diedemann (Gewenheim) tot; Must. Diedemann (Gewenheim) tot; Must. Diedemann (Gewenheim) tot; Must. Diedemann (Gewenheim) tot; Gebr. E. Enfert (Deringen) tot; Ref. Troll (Steinbach) ichnerbonder (Reunnüble) derm.; Must. Etrubel (Rufach) derm.; Gefr. d. R. Antherbonder (Reunnüble) derm.; Must. Etrubel (Rufach) derm.; Befr. d. R. Muller Baldangelloch) derm.; Ref. Schleif (Kartung) derm.; Mef. Schlub (Großweier) derm.

Schlich (Großweier) verm.

4. Kom v.: Gefr. d. R. Schneiber (Iffesbeim) verm.;
Ref. Boigt (Friolsbeim) verm.; Ref. Ziegler (Bühlertal)
verm.; Rust Rappe (Göttingen) verm.

Infanterie-Regiment Rr. 173, Erfaubataiffon, St. Abolb. Deust. Seife tot.

Russ, Deise tot.

Anfanterie-Regiment Rv. 175, Schweh.

Jufanterie-Regiment Rv. 175, Schweh.

9. Komp.: Rei. Lüttich leichte.; Ref. Robwetter leichte.;
Muss. Banmann (Jahthum) leichte.; Bormath 1 (Katernberg)
leichte.; Ref. Goile tot; Russ. Matt 2 leichte.; Russ. Stabl
leichte.; Russ. Kowalenski ichwere.; Gefr. Jacobien (Glücksburg) ichwere.; Gefr. Jacobien (Glücksburg) ichwere.; Bef. Rowalenski ichwere.

10. Komp.: Kef Kowalenski ichwere.; Accobien (Glücksburg) ichwere.; Ref. Stall
back leichte.; Unist. Rangolf ichwere.; Ref. Glackeleichte.; Ref. Stall
back leichte.; Unist. Renmann ichwere.; Ref. Selasiche
leichte.; Ref. Jablonski leichte.; Ref. Kef. Selasichere.; Ref.
Schrieder ichwere.; Ref. Kombach leichte.; Ref. Selasiche.; Russ.
Gefr. Schrimoz leichte.; Ref. Linke ichwere.; Feldwere.; Feldwere.; Feldwere.; Ref. Jablonski ichwere.; Russ. Bopperer ichwere.;
Ref. Jablons leichte.; Ref. Linke ichwere.; Feldwere.; Russ.
Gefr. Schrimoz leichte.; Ref. Linke ichwere.; Wuss. Bopperer ichwere.;
Ref. Jablons leichte.; Buss. Befiphal ichwere.;
Russ. Bawelethi ichwere.; Russ. Breiter ichwere.;
Russ. Bawelethi ichwere.; Duss. Befiphal ichwere.;
Bigefeldw Toos ichwere.; Duss. Befiphal ichwere.;
Bigefeldw Toos ichwere.; Duss. Befiphal ichwere.;
Bigefeldw Toos ichwere.; Buss. Robis leichte.;
Bigefeldw Toos ichwere.; Duss. Toom ichwere.; Ref. Riedel ichwere.;
Ref. Beblie berw.; Duss. Toom ichwere.; Ref. Schwichtenberg ichwere.; Ref. Biebefe berw.; Buss. Kinnede ichwere.; Ref. Schwichtenberg ichwere.; Ref. Biebefe berw.; Ref. Biebefe berw.; Ref. Biebefe ichwere.; Ref. Schwichtenberg ichwere.; Ref. Biebefe berw.; Ref. Biebefe berw.; Ref. Biebefe ichwere.; Ref. Schwichtenberg ichwere.; Ref. Echwere.; Ref. Schwichtenberg ichwere.; Ref. Biebefe berw.; Ref. Biebefe ichwere.; Ref. Glieber.; Ref. Glie

Rüraffier-Regiment Rr. 4, Münfter i. 29.

Kür Gielen tot.

1. Esta br.: Gefr. d. R. Marinial berw.; Gefr. Sauer berw.; Gefr. d. R. Reichstein berw.; Gefr. Rüfing tot; Gefr. Fischer berw.; Kür. Saulb berw.; Kür. Hischer berw.; Kür. Saulbmann berm.; Kür. Stellpflug berto.

Dragener-Regiment Rr. 18, Bardim.

4. Estabr.: Bigewachtm. b. R. Bernb v. Biebahn bertv.

Dragener-Regiment Rr. 19, Oldenburg. Ohne Sefadr: Riffim. d. Gickvege verw.; Ref. Barg-mann berw.; Drag. Timpe berw.

Dragoner-Regiment Dr. 22, Dulbaufen i. G.

1 Estabr.: Drag Reftler bette. 3. Estabr.: Gefr. Göbringer berw.; Drag. Menich berm. Felb-Artisserie-Regiment Rr. 52, Königsberg i. Br. 1. Battr.: Unteroff, Riemann (Löwenbergen) leichtb.; Lange (Schefinieren) leichtb.; Kan, Schwarzel (Reu-

1. Batir.: Unteroff, Riemann (Rowenbergen) leichtb.; Gefr Lange (Scheffnieren) leichtb.; Kan. Schwarzel (Reubtheren) leichtb.
4. Batir.: Sampinn. v Sartwia (Loburg) leichtb.; Kan. Bischoffa (Bottowen) tot.; Kan. Schwob (Karpa) schwere.; Kan. Bischaff (Simmeran) leichtb.; Kan. Bolf (Weblau) schwere.; Unteroff. d. R. Seumann (Königsberg) tot.; Kan. Reimann (Königsberg) tot.; Kan. Kefr. Blonsfe (Krengiuri) schwere.; Unteroff. Benf (Ottilienbof) schwere.; Kan. Randsio (Divorablen) schwere.; Linteroff. Renenborf) schwere.; Kan. Randsio (Divorablen) schwere.; Linteroff. Tenna (Carbennieren) schwere.

hof) samers; Kan. Minuth (Königlich Renendorf) schwerd;
Kan. Randzio (Divocahsen) schwerd; Jr. Trump (Garbeninen) schwerd.

5 Pattr.: Leuin. Contad (Görsen) schwerd; Leuin.

5 Rardischi (Berlin) tot; Unteroff. Kranse (Barnston) tot;
Kan. Ellermann (Gr. Sankand) tot; Unteroff. Obereigner
(Lauthrömen) leichtd; Kan. Schwenzseier (Groß-Rauslitten)
leichtd; Kan. Wertschi (Groß-Engelau) berm.; Eerg. u. Tromp.
Fleege (Berdenschleuse) derm.; Unteroff. Piatschoofi (Reudausen) tot; Unteroff. Kraschoofi (Dod) schwerd; Unteroff.
Leienann (Gr. Semlin) leichtd; Kan. Tichmann (Lübed) schwerd; Kan. Kranse (Reuendorf) tot; Kan. Schrmacker
(Boddechen) schwerd; Kan. Forderung (Rosebnen) schwerd;
Kan. Schwerd; Kan. Forderung (Rosebnen) schwerd;
Kan. Schwerd; Gan. Forderung (Rosebnen) schwerd;
Kan. Schwerd; Gen. Sed. (Sandladen) schwerd;
Kan. Schwerd; Kan. Sed. (Sandladen) schwerd;
Kan. Harteroff.
Kropp (Königederg) schwerd.

6. Battr.: Leuin. d. R. Rosenow (Salddad) schwerd;
Kan. Joser (Blinderdone) schwerd. San. Kudnste (Gr. Engelau)
leichtd: Kan. Klösing (Gerdauen) seichtd.; Kan. Lau
Leichtd: Kan. Klösing (Gerdauen) seichtd.; Kan. Lau
Leichtd: Kan. Klösing (Gerdauen) seichtd.; Kan. Calaubli (Baltnischein) leichtd.; San. Armborft (Kingersprasse).
Leichtd: Kan. Kantenberg (Schwerden) schwerd.; Kan. Calaubli (Baltnischein) leichtd.; Unteroff. Brang (Gründvalde)
schwerd.; Kan. Schwerder (Eichen) schwerd.; Kan.
Kobsa (Dunesten) leichtd.; Ann. Armborft (Kingersprasse).
Leichtd: Kan. Schwerderschein) schwerd.; Kan. Gorfendon (Gr. Bartenbein) schwerd.; Kan. Grischen (Grindsprasse)
schwerd.; Kan. Schwerden, Rese (Eichen) schwerd.; Kan.
Kobsa (Dunesten) iot; Kan. Rese (Eichen) schwerd.; Kan.
Kobsa (Dunesten) iot; Kan. Rese (Eichen) schwerd.; Kan.
Kobsa (Dunesten) iot; Kan. Rose (Eichen) schwerd.; Kan.
Kobsa (Dunesten) iot; Kan. Rose (Eichen) schwerd.
Kun it ion stolon no 1: Kan. Ratten (Kruppinnen)
schwerd.

Ru n it ion stolon no 1: Kan. Ratten (Kruppinnen)

schwert.

Runitionsfolonne 1: Kan, Laha (Kallenzin)
leichtb.; Kan, Schneibereit (Schrengen) leichtb.

Munitionsfolonne 2: Oberleutn, Gelect (Reuhöfen) schwertt.; Leutin, d. M. Auffmann (Goldap) leichtb.; Kan, Steinwallner (Anterburg) leichtb.; Kan Kuhn (Willenberg) leichtb.; Kan, Bhilipp (Schippenbeil) leichtb.; Kan Bahl (Hermsdorf) tot; Kan, Boelader (Wernegitzen) leichtb.

(Sermsdorf) tot; Kan. Boesaber (Wernegitren) leichtb,

Feld-Artillerie-Regiment Rr. 31. Dagenau.

4. Battr.: Kan. Schwestefenn verw.; Kan. Seidt berw.;

Gefr. Bertrand verw.; Unteroff. Schulz verw.; Unteroff. Spert verw.; Kan. Sissen verw.; Gefr. Geißtopf berw.; Kan. Müller 2 berw.; Kan. Siding verw.

5. Battr.: Badtm. Struß verw.

6. Battr.: Beutin. Kodme verw.; Kan. Banmbach verw.;

Res. Bent verw.; Unteroff. Otto verw.; Gefr. d. R. Kalter verw.; Kan. d. R. Hoener,; Unteroff. Lehne verw.; Kan. d. R. Kodnig verw.;

Unteroff. Lehne verw.; Kan. Held 2 tot.

Bus Artifleric-Regiment Rr. 1. Königsberg t Pr. Samptin Juftroto schwerts; Leutin, d. R. Senrich leichtb.; Kan, Prengel leichtb.; Kan, Hollad schwerts.; Kan, Böefer leichtb.; Kan, Baffenge leichtb. Fuß. Artillerie Regiment Rr. 13, Ulm u. Breifach. 6. Battr.: Leutn. d. R. Solabauer verw. Felbflieger: Leutn. Bone (Schmellemvalbe) leichtb.

3m neutralen Solland werben gurudbebalten:

Preitag, 4. September 1912.

Im neutralen Solland werden zurückschaften:

Grenadier-Regiment Ar. 89;
Leibkom p.: Gren. Görs (Rush); Gren. Oppermann (Robberg); Gren. Ref. Overjer (Echwerin); Gren. Arieman (Rebberg); Gren. Ref. Oreijer (Echwerin); Gren. Krieman (Rebberg); Gren. Kein (Timfenberge).

2. Kom p.: Gren. Geil (Neu-Schloen).

3. Kom d.: linteroff. Jacobs (Bardim); Ref. Soliow (Echwerin); Gren. Huteroff. Jacobs (Bardim); Kein. Fall (Kirgborf).

4. Kom d.: linteroff. Sannmann (Reu-Bajedow); Keinde (Ranken); Gren. Caspar (Berlin).

10. Kom d.: Kef. Sannermann (Schwerin); Gren. Schlat (Brumbaubten).

11. Kom d.: Gren. Lübbert (Alt-Kalich).
Küfflier-Regiment Ar. 90.

1. Kom d.: Brzeszes (Krone); Küf. Schünemann (Bandelsdorf); Küf. Daafe (Barfentin); Küf. Fell (Bodup); Küf. Waach (Klodenbagen).

4. Kom d.: Füf. Balzerech (Orkmono); Küf. Becherot (Bredenbagen); Küf. Daivel (Kibnih); Küf. Bagels (Bendenf).

10. Komp.: Füf. Quandt (Barnow); Füf. Ciá (Satow).

3. Komp.: Ref Oberschaddid (Elferdissen). 4. Komp.: Jäger Feuerviegel (Lebrie); Res. Wamhoff

(Borglob).
6. Komp.: Autofahrer Ref. Möhlmann (Goliau); Jäger Hockwald (Hausberge).

3agerbataillon Rr. 9. 8. Romp.: Jäger Sanfen (Schleswig).

Berwundet befinden fich in holländischen Lazaretten: a) im Lazarett "Roode Kruis (Rotes Kreuz) Ursuline", Eisden. Anfanterie-Regiment Nr. 25. 1. Komp.: Huppert (Nachen); Jierkens (Nachen); Funke

1. Kom p.: Suppers (naden): Iterens (adden), Kande (Hongen) 4. Kom p.: Fabme (Bielefeld). 5. Kom p.: Beller (Effen). 7. Kom p.: Beller (Adden); Schmis (Würfelen); Görgen (Saatvellingen); Thelen (Adden); Mehllopf (Naden); Nef Emonds (Breinig). 8. Kom p.: Eifdenberg (Adden); Ennen (Stolberg).

8. Komp.: Ethenberg (adden), Einen (Stobelg).
3. Komp.: Bohne (Ems).
Rüraffier-Regiment Nr. 2.
4. Estabr: Sarber (Stettin); Stade (Basewall).
2. Großherzogl. Medlenburgisches Tragoner-Regiment Rr. 18.
2t. Gans Edler Serr zu Butlig (Botsband); Keldprobiant-meister der Kadallerie L. Division Werner (Penhaus).

Artiflerie-Regiment Rr. 5, Abteilung Rr. 3. Riele (Berlin-Lichterfelbe). b. Im Lasarett zu Maaitri fit:

Infanterie Regiment Rr. 25.

1. Komp.: Segen (Bürselin).
3. Komp.: Areit (Misdorf).
5. Komp.: Eloot (Baals), berstorben 7. August.
6. Komp.: Brandt (Sidweiler), verstorben 6. August.
8. Komp.: Reis (Sidweiler), verstorben 6. August.
9. Komp.: At. Rubling (Aachen), im Lazarett. 5. Beftfälifdes Infanterie-Regiment Rr. 53,

4. Romp.: Sparoel (Mamsborf). Infanterie-Regiment Rr. 56. 7. Komp.: Faltber (Köln).

9. Komp.: Father (solit).
9. Komp.: Mathies (Rojtod).
12. Komp.: Meihner (Solitan), geftorben 5. August
Füsiller-Regiment Ar. 90.
2. Komp.: Abrendt 2. (Walchin), gestorben 5. August
Marchardt (Medlenburg); Schreuder (Jennersborf; Schint). (Medlenburg).

Lubfing (Danterjen). 2.

1. Branbenburgifches Dragoner-Regiment Rr. 2. Ginj. Graf bon Arnim, berftorben 6. Auguft

Dragoner-Regiment Rr. 17. Unteroff. ber Leibesladron Biererbe. Onfaren Regiment König Bilhelm I. Rr. 7, Bonn. 2. Estabr.: Bigewachtmeister Rendler. 5. Branbenburgifches Felbarillerie-Regiment Rr. 3, Trompeter Fahrmann (Friefad).

Derluftlifte Ur. 14.

Oberit und Rommanbant Stenger tot. Grenabier-Regiment Rr. 1, Königsberg i. Br. 1. Komp.: Ref. Rief berte. 8. Komp.: Brill verw.

Grenabier-Regiment Rr. 2, Stetfin. 11. Romp.: Ref. Tobfeiler berm.

11. Komp.: Ref. Tobfeiler berw.

Landwehr-Anfanterie-Megiment Kr. 4, Tilsit.

1. Komp.: Turjas (Gaidellen) ichwerd.: Bennath (Meicken) schwerd.: Weich (Weicken) berm.; Steinberger (Memel) berm.; Jurluhn (Sodehnen) berm.; Sieinberger (Kgl. Schwelz) verm.

2. Komp.: Deutsch (Nezorn) tot: Wasnezies (Wahlen) tot: Unteross. Seiszat (Aspen) verw.; dilebrandt (Lebertsbos) verw.; daase (Kgl. Schwelz) verw.; Kausch (Toodiuthen) verw.: Lausaus (Medszofel) verw.; Kausch (Toodiuthen) verw.: Lausaus (Wedszofel) verw.; (Irbat (Krobschen) verw.: Biach (Kamtau) leichtb.; (Valonen) verm.; Fest (Johannisburg) verm.; Giegsbies (Gr. Karhewicken) verm.; Kabuteil (Kiešzen) verm.: Gefr. Schwolinski (Klugoners) verm.; Gefr. Schulz (Wemel) verm.

Abrecht (Bajchen) verm.
Grenadier-Regiment Rr. 5, Danzig.

10. Kom p.: Goerle (Schoneich tot; Geft. d. Ref. Grof (Kinsdorf) tot; Lewandowski (Thorn) tot; Geft. d. Ref. Jankowski (Konneberg) leichtb.; Leinhos (Angersleben) leichtb.; Rahke (Ludwigsthal) leichtb.; Kalitta (Kzapiewis) leichtb.; Meher (Dorrieloh) ichwerd.; Unteroff. Bandemer (Huchsberg) leichtb.; Geft. d. Ref. Frant (Ludwigslush schwerd.; Golfenhorit) leichtd.; Leopat (Wentsin) leichtd.; Geft. d. Ref. Grandiski (Mag) leichtb.; Schröber (Ditroschen) ichwerd.

fchwerb.
11. Komp.: Rosend um (Dangig) leichtb.; Lausgat (Schenkenborf) leichtb.; Andres (Steegen) leichtb.
12. Komp.: Boldert (Stutthof) tot; Barken (Friedland)

Grenabier-Regiment Mr. 6, Bofen. 4. Romp.: Mahlfelb verm.

Grensbier-Regiment Rr. 7, Liegnis. 1. Komp.: Gollobeth berw.; Saufe berw. 3. Komp.: Sappe berm. 12. Komp.: Theilmann berm.

Grenabier-Regiment Rr. 8, Frantfurt a. D.

5. Komp.: Eberle berw.
10. Komp.: Krause tot.
12. Komp.: Mörde berw.
Rompagnie nicht ersichtlich: Leutn. b. K.

Ohne Angabe ber Rompagnie: Geft. b. Rei Gdert berm.

Infanterie-Regiment Rr. 21, Thorn.

Romp.: Rafiner berto.

11. Komp.: Rraufe berm.
Infanterie-Regiment Rr 22, Gleiwit und Beuthen (D. Schl.)
2. Komb.: Leutn. Maechiersheimer verw.
Kompagnie nicht befannt: Leutn. Gawanifa

Infanterie-Regiment Rr. 23. Reiffe. 11. Romp.: Berg berm.

Infanterie-Regiment Rr. 25, Machen. 1. Komp.: Bohen berw.; Grümmer berw.; Gerling berw.; Gieser berw.; Grzeda verw.; Saas verw.; Senscher berw.; Genscher verw.; Soffmann verw.; v. d. Soff verw.; Gefr. d. Kes. Jungblut verw.; Meurer verw.; Müller verw.; Eerg. Niemann verw.; Gehen verw.; Gefr. d. Ref. Bonden-

boff verm.

2. Komp.: Leuin. Werner-Chrenfeucht verw.; Unteroff.
Choery verm.; Held verw.; Gefr. d. Ref. Hath verw.; Hermanns verw.; Jansen verw.; Jasobs verw.; Konrad verw.; Mermani verw.; Kellner verw.; Koll verw.; Meurer verw.;

Bagner berm.

3. Komp.: Kreit berm.

4. Komp.: Offisier Goers berm.; Freh berm.; Gilson berm.; Seiffer berm.; Gefr. Mommerh berm.; Unicroff.

berm.; Heiter berm.; Gefr. Mommerh berm.; Unicroff. Thomasken berm.

5. Ko m p.: Cloot tot: Seher verm.; Sorn verm.; Imdorf berm.; Unieroff. d. Ref. Kochs verm.; Lenz verm.; Rendenbach verm.; Unieroff. d. Mef. Salm berm.

6. Ko m p.: Adens verm.; Brandt tot: Porjehbach verm.; Unieroff. d. Ref. Joerres verm.; Ginj.-Prevv. Unieroff. Mangener verm.; Unieroff. d. Ref. Knops verm.; Manyener verm.; Unieroff. d. Ref. Knops verm.; Menrer verm.; Roe verm.; Riefer verm.; Roderigo verm.; Siegers verm.; Unieroff. d. Ref. Goerres verm.

7. Ko m p.: Keller verw.; Rleingans verm.; Shumader verm.

berm.

8. Komp.: Tambour-Gefr. Bades berw.; Braun berw.; Goenen berw.; Samm berw.; Kravv berw.; Gefr. d. Mef. Linden berw.; Lingenbong berw.; Unteroff. Meisen berw.; Rufbaum berw.; Reumann berw.; Reif tot; Noth berw.; Rufbaum berw.; Schüller berw.; Schüllen berw.; Schüller berw.; Schüllen berw.; Schüller berw.; Schüllen berw.; Schüllen berw.; Schüller berw.; Granzen berw.; Groß berw.; Bohnen berw.; Franzen berw.; Grafobs berw.; Krämer berw.; Kraufrämer berw.; Milinstermann berw.; Krämer berw.; Kraun berw.; Rise berw.; Schaf berw.; Schwoll berw.; Schwoll berw.;

Maun berm.; Rise berm.; Schaf berm.; Schwoll berm.;
Schwedt berm.
10. Komp.: Sirschberg berm.; Kudark berm.
11. Komp.: Gest. d. Rei. Arek berm.; Burtscheid berm.;
Tähren berm.; Unteross. d. Res. Bod berm.; Esser berm.;
Treidel berm.; Frauensron berm.; Unteross. Garcelmann

erw.; Aleffmann berw.; Meber berw.; Pfeiffer berw.; Birb berp.; Reber berw.; Meber berw.; Pfeiffer berw.; Birb berp.; Rom b.: Bigefeldw. Correus berw.; Conrad berw.; Dorin berw.; Güsgen berw.; Kreufe berw.; Kossen berw.; Krustvig berw.; Lenned berw.; Roll berw.; Senden berw.; Feldw. Völfsen berw.; Ginj.-Freiw. Wolff berw.

Maschinengewehrfompagnie: Dügel berw.; Feinz verw.; Bögel berw.; Gefr. Wilhelms verw.
Ohne Angabe der Kompagnie: Jungbluth berw.

Landwehr-Infanterie-Reaiment Ar. 30, Saarlouis.
7. Komp.: Brömmer (Biefelbach) tot; Wolfert (Ham)
Derm Spachlich (Kröm) verm.
8. Komp.: Gefr. Bosen (Annern) tot; Unteroff. Henrick (Kisselbach) tot: Gefr. Fris (Oberhausen) tot; Riepe (Grafenberg) berm.; Schlamann (Kürchtbork) tot.

Infanterie-Regiment Ar. 31, Altona.

1. Komp.: Schnebel fot; Wöller verw.; Möller verw.; Krufiabt berw.; Repfa leichtb.; Unteroff. Tammen schwerb.; Befr. Krausbe leichtb.; Schnebel ichwerv., Jensen leichtb.; Sobierski ichwerv.; von Truschnski leichtb.; Leisert leichtb.;

Befr. Krausbe leichtb.; Schnepel ichwerd., Kensen leichtd.; Sobierski ichwerd.; von Truschnöft leichtd.; Leifert leichtd.; Ranfelmann leichtb.

Ranfelmann leichtb.

Ra m d.: Gefr. Tillning tot; Unteroff. Sänberlich leichtd.; Binfelmann berw.; Ehlers berm.; Sierts leichtd.

Tam d.: Rossburg tot; Winterberg tot: Unveroff. Soungal leichtd.; Mennsti schwerd.

D. Kom d.: Bert. didwerd.; Siebers leichtd.; Haueroff.

Bam d.: Bert. Dank (Schierensee) tot; Veterfen I. Gegers leichtd.; Aannsti schwerd.

O. Kom d.: Doose (Schnellmark) tot; Gefr. Gast (Redellin) ichwerd.; Tietich (Wöcken) leichtd.; Kenner Lamburg leichtd.; Gefr. Dreper (Lüneburg) leichtd.; Beef Betwensen leichtd.; Gefr. Dreper (Lüneburg) leichtd.; Beef Betwensen leichtd.; Eitte (Pramfeld) leichtd.

11. Kom d.: Gaupim. von Könne leichtd.; Gings (Körschen) leichtd.; Unteroff. Göhfer Elwanig (Kreiburg) leichtd.; Gefr. Kohle (Kartenthal) leichtd.; Getwensen leichtd.; Gefr. Kohle (Kartenthal) leichtd.; Geff. Göhfer Elwanig (Kreiburg) leichtd.; Gefr. Liebelt (Kraustabt) leichtd.; Gefr. Köhl (Cosmiglieichtd.) Eichtd.; Grübe (Browberg) leichtd.; Busse (Browberg) leichtd.; Busse (Browberg) leichtd.; Bestel (Bredenbecksdorf) leichtd.; Bestel (Bredenbecksdorf) leichtd.; Bestel (Bredenbecksdorf) leichtd.; Bestel (Bredenbecksdorf) leichtd.; Seine (Eichtgliecht, Seise (Eichsfurt) leichtd.; Bestel (Bredenbecksdorf) leichtd.; Seine (Eichtd.); Stüden (Bohborf) berm.; Bingel (Milona) berm.; Bingel (Milona) berm.; Betwe (Warldallshagen) berm.; Unteroff. Kolb (Königsberg) lot.

Jistilier-Regiment Nr. 38, Glat.

2. Komp.: Gefr. d. Ref. Scheidhauer verw.

4. Komp.: Förster verw.

5. Komp.: Dedenco verw.

8. Komp.: Dedenco verw.

8. Komp.: Schmitt verw.

11. Komp.: Seidinger verw.

Dhne Kompagnicangabe: Unteroff. d. Mes.

et verw.: Bizeseldw. d. Ref. Gachot verw.; Bizeseldw. d.

Agianterie-Regiment Ar. 42, Strassund.
And M. L. Komp.: Musikm. Quarder (Gr. Tschansch) leichtv.;
Aeinte (Moloshagen) verm.
L. Komp.: Grawe (Bretwisch) verm.
L. Komp.: Oblert (Seaebadenhau) tot.
H. Komp.: Oblert (Seaebadenhau) tot.
H. Komp.: Oblne (Areesdorf) schwerd.; Didmann (Strebin) leichtv.
Hel. Komp.: Oblert deschools fiction (Befr. d. Gle. Reemer (Sanzsow) leichtv.; Fischer 2. (Setetin) leichtv.;
Hel. Reemer (Sanzsow) leichtv.; Kischer 2. (Setetin) leichtv.;
Helpspelichte.

Irichtb.

Anton (Munic leichte.; Müller (Reutirchen) schwere.; anton (Munic leichte.; Müller (Leipzig-Goblis) leichte.; Waller (Rojengarten) tot. Masch in en gewehr - Kompagnie: Altmann (Grünhorit) leichte.

(9.5. Kompt.: Kowalski (Kupfien) tot; Raufchning Kiehle (Raftenburg) schwerte; Berghabn (Brullen) berm.; Beig (Brechourg) schwerte; Berghabn (Brullen) berm.; Beig (Brechow) leichte. Booski (Klein-Schwalde) tot; Infanterie-Regiment Rr. 43, Billau.

trante 2. (Diterne) tot; Gefr. Bante (Erlau) tot; Unteroff. Gerigmann (Kerichten) ichwerb.; Demling (Charlottenburg) burg) ichwerb.; Kampfhenfel (Berlin) ichwerb.; Bohnfe (Charlottenburg) burg) ichwerb.; Appeli (Berlin) leichtb.; Art (Kuftrin) leichtb.; ichtb. (Eidenbeim) leichtb.; Jeichsowsfi (Geerappen)

ich i Romp.: Nicfcis (Allosen) tot; Frank (Schwenfließ) ich ir feldw. Lange (Bettelkau) leichtn.; Jablowski (Bergenau) leichtn.; Silke (Bergenau) leichtn.; Silke (Bergenau) leichtn.; Silke (Bergenau) leichtn.; Silke (Baujchken) leichtn.; Sermmig (Kalkof) leichtn.; siefelbach (Lilfit) schwerb.; Steuer (Bhilipptal) schwerb.; leichtn.; Beugh i (Bilf) tot; Bilf (Beromien) tot; Erallischuk (Jobsans) (Silfi tot; Bilf (Beromien) tot; Erallischuk (Jobsans) schwerb.; Gefr. Ebert (Guben) schwerb.; Gefr. Jablinsti (Brothainen) schwerb.; Otto (Rummelsburg) schwerb.;

Schlecht (Lobendau) ichwerb.; Fechner (Berlin) leichtb.; Lufe (Suttrop) leichtb.; Buchhold (Haffendamm) leichtb.
Dhnc Kompagnieangabe: Leutn. b. Ref. Konbrit leichtb.

Infanterie Regiment Rr. 49, Gnefen. 11. Romp.: Reit (Settin) tot.

Infanterie-Regiment Rr. 53, Köln.

1. Kom b.: Bledmann berw.; Deuter berw.; Einj.-Freiw. Unteroff. Errenft verw.; Ewen verw.; Dabe verw.; Kerfhoff berw.; Köster verw.; Knoop verw.; Lafemeher verw.; Leiwes verw.; Keinarzt verw.; Einj.-Freiw. Weiland verw.; History verw.

berm.; Meinarzt verm.; Einj.-Freiw. Weiland verw.; Hismann verm.

2. Kom p.: Abolinarsti verw.; Boscheimer verw.;
Dermes verm.; Alophans verw.; Levers verw.; Wechalichat
verw.; Svieler verw.

3. Kom p.: Velter verw.

3. Kom p.: Leutin d. Kei. Dammel verw.; Pröderhoff
verw.; Gefr. Ehlen verw.; Gremm verw.; Belingen 1. verw.;
Dorihämber verw.; Lenz verw.; Ledar verw.; Kesche verw.;
Oorihämber verw.; Eenz verw.; Velar verw.; Kesche verw.;
Oorihämber verw.; Eenz verw.; Gefra verw.; Kesche verw.;
Tichter verw.; Gedeh verw.; Grinander verw.; Uniteross.
D. Rei. Schmit verw.; Terschüren verw.; Vohrinkel verw.;
Tilosa verw.; Heefmann 1. verw.; Vedmann verw.; Vitter
verw.; Cawidi verw.; Dahm verw.; Lawidi verw.; vom
Lierov verw.; Listia verw.; Müller verw.; Einj.-Freiw. Gefr.
Olberb verw.; Nöhler verw.; Svaroel (Ramzdorf) verw.;
Einj.-Reiw. Comberg verw.; Boaroel (Ramzdorf) verw.;
Einj.-Reiw. Comberg verw.; Boaroel (Ramzdorf) verw.;
Einj.-Rreiw. Comberg verw.; Basial verw.

5. Kom p.: Auler verw.; Michoff verw.; Elz verw.; Einj.Wreim. Mastheh verw.; Beter verw.; Vizeseldm. Ouaden
verw.; Einj.-Rreiw. Uniteross. Geber verw.; Gerg. Straet
verw.; Einj.-Rreiw. Uniteross. Geber verw.; Ballmann verw.;
Eisielssi verw.; Boerlug verw.; Deidemann verw.; Geitaef
verw.; Korn verw.; Gefr. d. Rei. Lindenberg verw.; Kadlenberw.; Korn verw.; Gefr. d. Rei. Lindenberg verw.; Kadlenbrauser verw.; Giraatmann verw.; Begmann verw.; Wälleverw.

8. Kom w.: Abolphi verw.; Beder verw.; Bals verw.;

Schöpber berw.; Straatmann verw.; Wegen verw.; Biller berw.

8. Komb.: Abolphi verw.; Beder verw.; Bals verw.; Gauler verw.; Jehnen verw.; Pohuann verw.; Gefr. d. Mel. Alok verw.; Lehnen verw.; Leide verw.; Aiemiller verw.; Opher verw.; Lehnen verw.; Leide verw.; Aiemiller verw.; Opher verw.; Benls verw.; Bötter verw.; Mafeie verw.; Stevens verw.; Kimmermann verw.

9. Komb.: Breidad verw.; Boideinen verw.; Beier 1. verw.; Daubermann verw.; Eini.-Kreiw. Davides verw.; Hotw.; Daubermann verw.; Eini.-Kreiw. Davides verw.; Lehrmann verw.; Anien verw.; Kingling verw.; Lange verw.; Lehrmann verw.; Anien verw.; Kingling verw.; Lange verw.; Lehrmann verw.; Arina verw.; Kingling verw.; Anien verw.; Linteroff. Edwidd verw.; Edwidd verw.; Anien verw.; Anien verw.; Anien verw.; Anien verw.; Anien verw.; Anien verw.; Bilgen-verw.; Edhenbaum verw.; Bruns verw.; Ginj.-Freiw. Wildenberw.; Bilgen-verw.; Bellenbaum verw.; Giegelfamv verw.; Gefr. d. Kehmann verw.; Finj.-Freiw. Kenn verw.; Gefr. Migen-verw.; Einj.-Freiw. Kenn verw.; Ginj.-Freiw. Linteroff. Holde verw.; Einj.-Freiw. Kenn verw.; Ginj.-Freiw. Bilde verw.; Einj.-Freiw. Gefr. Holde verw.; Einj.-Freiw. Gefr. Holde verw.; Befr. defr. Holde verw.; Befr. defr. Holde verw.; Ginj.-Freiw. Gefr. Holdenvolk verw.; Befr. defr. Gefr. Holdenvolk verw.; Ginj.-Freiw. Gefr. Defer. Dernig verw.; Ginj.-Freiw. Gefr. Holdenvolk verw.; Ginj.-Freiw. Holdenvolk verw.; Befr. Dende verw.; Ginj.-Freiw. Holdenvolk verw.; Bilder verw.; Giff. Dende verw.; Bogel verw.; Bogel verw.; Gramer verw.; Giefr. Dende verw.; Bogel verw.

Ohne Kom pagnie: Leutn. d. Kej. König jahverb.; Gefr. d. Kej.

Dembed berm.; Emmerich berm.; Rramer verm.; Bizefeldw.
Fitsch berw.; Bogel berw.

Ansanterie-Regiment Ar. 55, Detmslb.

9. Kom p.: Leutin. d. Res. König schwerd.; Gefr. d. Mes.
Koch leichtb.

10. Kom p.: Leutin. d. Res. König schwerd.; Gefr. d. Mes.
Koch leichtb.

11. Kom p.: Cefr. d. Mes. Korf leichtb.

12. Kom p.: Kuhlimann seichtd.; Fride verw.
Wasschaften. Dataillon Rr. 56, Rastatt.

1. Kom p.: Kuhlimann seichtd.; Fride verw.
Wesschaften. Dataillon Rr. 56, Rastatt.

1. Kom p.: Kuhlimann seichtd.; Fride verw.
Wesschaften. Dataillon Rr. 56, Rastatt.

1. Kom p.: Kuhlimann seichtd.; Fride verw.
Wesschaften. Dataillon Rr. 56, Rastatt.

1. Kom p.: Kuhlimann seichtd.; Fride verw.
Wesschaften. Derm.; Ilnteroff. Euteneuer (Reunfirchen) berw.; Ilnteroff. Rashes (Mield) berw.; Gefr. Reuser (Fregen) berw.; Hnteroff. Rashes (Mield) berw.; Gefr. Rungen (Vielenden) berw.; Gefr. Tog (Bie S ba de n) berw.; Gefr. Maurer (Milhausen) berw.; Gefr. Compelnann (Sashad-Balden) berw.; Aumenmann (Heringen) berw.; Gefr. Compelnann (Sashad-Balden) berw.; Arenser (Düren) berw.; Arenser (Sünnen) berw.; Arenser (Düren) berw.; Arenser (Kitersbach) berw.; Arenser (Düren) berw.; Gonzelmann (Schomminzach) berw.; Krewer (Düren) berw.; Gonzelmann (Schomminzach) berw.; Krewer (Düren) berw.; Gonzelmann (Schomminzach) berw.; Krewer (Düren) berw.; Maier Baben-Baben) berw.; Krewer (Düren) berw.; Gonzelmann (Schomminzach) berw.; Krewer (Düren) berw.; Geren (Kitersbach) berw.; Krewer (Düren) berw.; Briller I. (Pozpheim) berw.; Briller I. (Rombach) berw.; Briller I. (Robbach) berw.; Briller II. (Balenbach) berw.; Briller II. (Balenb delberhutte) verw.; Wen (Golahaufen) verm.; Dorner (Bilben-

2. Komb.: Geft. Fall (Freudenberg) leichtb.; Bechtold (Brößingen) leichtb.; Geifer (Bermersbach) ! Kerner (Rheinhausen) leichtb.; Ungerer (Bforzbeim) !

2. Komp.: Gefr. Half (Freubenberg) leichtb.; Gefr.
Bechtold (Pröbingen) leichtb.; Geiser (Bermersbach) leichtb.;
Ferner (Rheinhausen) leichtb.; Ungerer (Bforzbeim) leichtb.;
Genzel (Beijenbach) leichtb.; Ungerer (Godrichen) ichwerb.;
Wöhner (Pröbingen) jehwerb.; Theis (Siegen) schwerb.;
Dawb (Buschütten) leichtb.; Gehrer (Friedewald) berm.;
Sein (Gerbach) berm.

3. Komp.: Offiz.-Stellverir. Bausbad (Karlsruhe) berw.;
Offiz.-Siellverir. dusele (Karlsruhe) verm.; Univeroff. Batt (Beidenau) tot; Unteroff. Stehban (Torgan) bot; Gefr.
Grownbach (Könissiche) tot: Pauer (Michelbach) tot; Jung (Dirlenbach) tot; Wötich (Elberfeld) tot; Lampert (Hernschl) tot; Univeroff. Seterien (Saleswig) verw.; Gefr. Kursih (Duckenfeld) verw.; Bayler (Dietringen) berw.; Daub (Giferreib) verw.; Feele (Deerbolzstau) verw.; Jud I (Oberfeelbach) verw.; Beisfau (Kell-Baden) verw.; Anivurm (Beisfands) verw.; Beisfau (Kell-Baden) verw.; Anivurm (Beisfands) verw.; Beisfau (Kell-Baden) verw.; Bieber (Dinglingen) verw.; Gerg. Gernits (Stansberg) verm.; Univeroff. Keinbard (Kannheim) verm.; Gefr. Gidhoff (Ober-Beischebe) verw.; Bieber (Dinglingen) verm.; Gerg. Gernits (Stansberg) verm.; Univeroff. Kolle (Brüningen) verm.; Gefr. Gidhoff (Ober-Beischebach) verm.; Gefr. Gidhoff (Ober-Beischebach) verm.; Gefr. Gidhoff (Deer-Beischebach) verm.; Gefr. Gidhoff (Benden) verm.; Freisch (Unsporit) verm.; Gefr. Kimmermann (Tichenbach) verm.; Gefr. Gemark (Ober-Drehender) verm.; Freisch (Unsporit) verm.; Gefr. Kimmermann (Tichenbach) verm.; Gefr. Grovbach) verm.; Freisch (Unsporit) verm.; Gefr. Kimmermann (Tichenbach) verm.; Gefr. Grovbach) verm.; Freischelle (Kainden) verm.; Freisch (Unsporit) verm.; Gefr. Kimmermann (Tichenbach) verm.; Gefr. Grovbach) verm.; Gefr. Kimmermann (Tichenbach) verm.; Gefr. Grovbach) verm.; Gefr. Heinber (Dreishagen) verm.; Gefr. Gemeiber (Kannheim) verm.; Gefr. Gefr. Geneiber (Hinsburs) verm.; Gefr. Gemeiber (Kannheim) verm.; Gefr. Gefr. Geneiber (Hinsburs) verm.; Gefr. Geneiber (Hinsburs) verm.; Gefr. Gemeiber (Kannheim) verm.

Bogener (Rieberilfen) berm.; Unteroff. Geeger (Langenbrand)

verm.; Gefr. Lischner (Seleschwis) verm.; Bettinger (Konftans) verm.; Kreice (Nu) verm.; König (Hilliceften) verm.; Gumbinger (Dillweißenstein) verm.; Kreutel (Büchenbronn) verm.; Frisch (Haueneberstein) verm.; Burkard I. (Koppelwinded) verm.

Seite 5.

Anfanterie Regiment Rr. 58, Glogau und Frauftabt. 8. Komp.: Sauberlich verw.

6. Komp.: Sanberlich berw.
Griah-Bataillon Jufanterie-Regiment Rr. 58.

1. Komp.: Dolb berw.; Unieroff. b. L. Greiner berm.

2. Komp.: Sur verw.

3. Komp.: Unieroff. b. Landwehr Matheis berw.

3. Komp.: Unieroff. b. Landwehr Matheis berw.

3. Komp.: Preuß berw.

9. Komp.: Preuß berw.

9. Komp.: Linn berw.

Referve-Infanterie-Regiment Ar. 60, Sagenau. 9. Komp.: Zuckneber (Gundershofen) leichtb. 10. Komp.: Becher (Ingolsheim) leichtb. 12. Komp.: Dufer (Dagsburg) schwerv.; Trenz berw.

Landwehr-Infanterie-Regiment Ar. 66, Deffau. 10. Komp.: Serg. Seinrich (Kouch) fot. 11. Komp.: Hauptim. Conrad (Hohm) schwerv.; Ilgen-stein (Bernburg) schwerv.

Infanterie-Regiment Rr. 72, Torgau.

3. Kom b.: Genfigt (Annaberg) leichtv.; Schlegel (Wertenborf) leichtv.

4. Kom b.: Gefr. d. Ref. Haubtvogel (Kabla) leichtb.; Buchs (Berchluga) leichtv.; Hornift Dyllus (Betersborf)

Referve-Infanterie-Regiment — Torgan omp.: Rothe (Schweinit) fcwerb.;

5. Komp.: Rothe (Schweinith) schwerb.; Schneiber (Frauenhorft) leichtb. 7. Komp.: Leutn. Theod. Freb (Wiesbaden) leichtb. 8. Komp.: Oberlt. b. Ref. Bogt leichtb.

Biffiler-Regiment Rr. 73, Hannsber.

1. Kom p.: Baum berw.; Denfer berw.; Dollis berw.; Vieffe berw.; Oartmann berw.; Vimmermann berw.

2. Kom p.: Seebach berw.; Straimann 2. berw.

3. Kom p.: Seebach berw.; Straimann 2. berw.

5. Kom p.: Klusmeier berw.; Gefr. Mefch berw.; Preh berw.; Bilfe berw.; Wlofa berw.

6. Kom p.: Hansmeier berw.; Gefr. Mefch berw.; Preh berw.; Bilfe berw.; Bodiafelburg.

6. Kom p.: Hauptm. von Genng-Refowski (Febor) berw.; Schlüffelburg berw.; Baefchen berw.; Welfers verw.; Serg.

Schlüselburg berw.; Baejasen berw.; Beischhade berw.; Poggensee Bemin verw.

7. Kom v.: Gaudig verw.; Actschhade berw.; Poggensee berw.; Motielsbasser verw.; Schröber berw.

9. Kom v.: Leuin. d. Mes. Brahms verw.; Heitmann verw.; Glefr. d. Mes. Krumfuß verw.; Meher verw.; Einj.-Kreiw. Merhausen verw.; Spedmann verw.

11. Kom v.: Busse verw.; Knappheide verw.; Gefr. Salzmann verw.; Schlüter verw.

12. Kom v.: Sovpe verw.

Ohne Angabe der Kom pagnie: Oberst. Rochod verw.

Mafdinengewehr - Rompagnie: Detleffen (Buichau) tot.

Erfatbataillon Anfanterie-Regiments Nr. 84.

2. Komp.: Gefr. Ding verw.; Haas verw.; Unteroff. d.

2. Homp.: Behmann verw.

3. Komp.: Erhmann verw.

4. Komp.: Späth verw.

2. Sölger verw.; Aacob verw.

3. Nom d.: Eedmann verw.

4. Kom d.: Epāth berw.

3. Nom d.: Epāth berw.

5. Kon d. L. Eedmann leichte.; Benin.

Küdiger von Jehling (Natienburg) leichte.; Jorniff d. Ref.
Ködle (Sorftbeide) tot; Dotterweich (Buttenbuch) leichte.; Eefers (Wilharder) leichte.; Rober (Tugdorf) leichte.; Kebenfiod (Villmarder) leichte.; Webder (Vugdorf) leichte.; Bedmann (Renendorf) leichte.; Ohm (Dennlich) leichte.; Bohmann (Renendorf) leichte.; Ohm (Dennlich) leichte.; Bohmann (Renendorf) leichte.; Dibber (Sulfgarlich) verw.; Leichte.; Reimers (Wergen) verw.; Dibbern (Sulfgarlich) verw.; Leichte.; Reimers (Mergen) verw.; Nacht (Orschorf) verw.; Leichte.; Reimers (Wergen) verw.; Tagener (St. Barnif) verw.;

Falpers (Echabh) berw.; Weagner (V. Barnif) verw.;

Falpers (Katscle) leichte.; Pifcher (Köndorch) istmere.; Err.

Referfen (Nollerup) fabverv.; Ragunsen (Estival) leichte.; Err.

Bediff (Veidensteh) falwerv.; Ragunsen (Estival) leichte.;

Both (Refelmin) verm.; Bommelsdorf (Noriorf) verm.;

Ropis (Refelmin) verm.; Bommelsdorf (Noriorf) verm.;

Ropis (Refelmin) verm.; Bommelsdorf (Noriorf) verm.;

Ropis (Refelmin) verm.; Besmanelsdorf (Noriorf) verm.;

Ropis (Refelmin) verm.; Besmanelsdorf (Noriorf) verm.;

Ropis (Refelmin) verm.; Bestelden verw.; Interesf.

Danlonsti (Zielonfa) verw.; Eeft. Lichte.; Leutn. d. Ref.

Danlonsti (Zielonfa) verw.; Efter (Kielin) verw.; Gefr.

Südner (Reil) verw.; Gefr. d. Ref. Keiel) verw.; Gefr.

Südner (Reil) verw.; Reimers (Floersbillet) verw.; Coinsfi (Radudor) verw.; Berners (Floersbillet) verw.; Doinsfi (Radudor) verw.; Berners (Floersbillet) verw.; Doinsfi (Radudor) verw.; Berners (Rienburt) verw.; Chilowsti (Radun) verw.; Berners (Rienburt) verw.; Chilowsti (Radun) verw.; Berners (Rienburt) verw.; Chilowsti (Radudor) verw.; Berners (

Erfatbataillon Infanterie-Regiments Rr. 112. Müllbeim. 2. Romb.: Kaifer (Socifal) tot; Klint (Wilhelmsfeld) fcwerv.; Serbstritt (Freiburg) verm.; Bobeleh (Eppelheim)

n. Anfanterie-Regiment Rr. 140, Sobenfalsa. 5. Romp.: Fanter tot. 12. Romp.: Ruchnowsfi (Stettin) tot. (Schluß folgt.)

Haiferliche Marine. Derluftlifte Mr. 2.

S. M. S. "Magbeburg".

S. M. S. "Magbeburg".

Sarbettenkapitän Sabenickt berm.; Rapitänkeutn. Kunan tot; Oberkeutnant zur See Benber berm.; Leutnant zur See Schöter keichte.; Oberartilkeriemechaniker-Maat Bürger tet; Bootsmannsmaat Köhler tot; Seizer Lühr tot; Oeizer Eudhaus tot; Oeizer Meckel kot; Maschinistenanwärter Jenner ket; Einjähriger Maschinistenanwärter Kulken tot; Obermatchinistenanwärter Wasch ist; M. Gait Rodenberger tot; Matrofe Fröhlich tot; Matrofe Bagner tot; Obermatchie Sober tot; Obermackinistenanwärter Gust. Samid köckerberger tot; Matrofe Fröhlich tot; Matrofe Bagner tot; Obermatchie Sober tot; Obermackinistenanwärter Gust. Samid schwerb.; Matrofe Poblen ichwerb.; Santosie Schulze schwerb.; Matrofe Poblen ichwerb.; Matrofe Schulze schwerb.; Bootsmannsmaat Bartmann schwerb.; Matrofe Koberb.; Wartmeisabsingenieur Koch leichtb.: Mastrofe Rabervo.; Marineisabsingenieur Koch leichtb.: Mastrofe Böder leichtb.; Maschinistenmaat Küster leichtb.; Funtentelegnabbenobermaat Uble leichtb.; Maschinistenmaat Küster leichtb.; Funtentelegnabbenobermaat Uble leichtb.; Maschinistenmaat Küster leichtb.; Seine mann zeste berm.; Obermaschinist annenberg berm.; Obermaschinist Mischinistenmaat Kölder berm.; Maschinist Dans berm.: Maschinist Dans berm.: Maschinist Dans berm.: Maschinist Basche berm.; Obermaschaft berm.; Obermatrofe Boomsannsmaat Schwerb.; Chermatrofe Boomsanden berm.; Obermatrofe Schwars berm.; Obermatrofe Boomsanden berm.; Obermatrofe Schwars berm.; Obermatrofe Schwars berm.; Obermatrofe Schwars berm.; Obermatrofe Schwars berm.; Chermatrofe Schwars berm.; Obermatrofe Schwars berm.; Obermatrofe Schwars berm.; Chermatrofe Schwars berm.; Chermatrofe Schwars berm.; Obermatrofe Schwars berm.; Chermatrofe Schwars berm.; Obermatrofe Schwars berm.; Chermatrofe S

verm.; Matroje Silider verm.; Matroje, Erfahrefervist Beder verm.; Obermaschinistenmaat Kost verm.; Obermaschinistenmaat Edhid verm.; Maschinistenmaat Sahr verm.; Maschinistenmaat Stielow verm.; Oberverwaltungsschreiber Fiedler verm.; Kunsentelegraphie-Obermaat Keuhaus verm.; Maschinistenanwärter Debruh verm.; Obermaschinistenanwärter Morgen verm.; Finjähriger Obermaschinistenanwärter Basch verm.; Maschinistenanwärter Kattinse verm.; Maschinistenanwärter Kattinse verm.; Maschinistenanwärter Kattinse verm.; Maschinistenanwärter Kattinse verm.; Maschinistenanwärter Maschi Sebrih berm.; Dermajdinistenanwärter Batgen berm.; Maschinistenanwärter Kattinfe berm.; Maschinistenanwärter Batable berm.; Maschinistenanwärter Batable berm.; Maschinistenanwärter Batable berm.; Maschinistenanwärter Rüberbeizer Berdeiter Berm.; Oberheizer Ebradowski berm.; Oberheizer ber Meserbe Ehler berm.; Oberheizer ber Reserbe Fuchs berm.; Oberheizer ber Meserbe Gutter berm.; Oberheizer Däurer berm.; Oberheizer ber Reserbe Kiebergasiann berm.; Oberheizer ber Reserbe Kiebergasiann berm.; Oberheizer ber Meserbe Rebling berm.; Oberheizer Rohhirt berm.; Deizer Balbuin berm.; Deizer Dannhaus berm.; Oeizer Gilert berm.; Deizer Friedrich berm.; Heizer Buschmann berm.; Heizer Berdenröther berm.; Heizer Buschmann berm.; Heizer Gedupt berm.; Deizer Buschmann berm.; Deizer Gedupt berm.; Deizer Gollese berm.; Deizer Ginn berm.; Heizer Gedupt berm.; Heizer Gollese berm.; Geizer Ginn berm.; Heizer Gedupt berm.; Heizer Gollese berm.; Beizer Ghaper berm.; Bimmermannsgait Jaeger berm.; Geizer Miebawsky berm.; Bimmermannsgait Jaeger berm.; Ghaphmadersgast Cibulsti berm.; Torpehoobermaschinistenanvarter Schnelle berm.; Torpehoobermaschinistenanvarter Schnelle berm.; Ghiffsbarbier Juse berm.

Mbenb.Musgabe, 1. Blatt.

nach der Papstwahl.

Die Befanntgabe bes Ergebniffes.

W. T.-B. Nom, 3. Sept. (Richtamtlich.) Fürst Chigi empfing um 11.15 Uhr die Nachricht, daß Karbinal della Chiesa zum Papste gewählt sei. Um 11.20 Uhr empfing Migr. Misciatelli, ber Gouverneur bes Konflowes, Die Be-nachrichtigung feitens bes neugewählten Bapftes und wurbe ersucht, die Gitter der Petersfirche zu öffnen, denn in furzer Beit ersolge die Bekannigabe der Bast. Um 11 Uhr 25 Min. erschien der Feremonienmeister Wigr. Resplohi auf dem Mittelbasson der Außenseite der Peterskirche und ließ einen roten Teppich ausbreiten. Die bielen Taufenbe auf dem Blabe por ber Kirche ipenbeten lebhaften Beifall. Um 11 Uhr 35 Min. ericien Rarbinal bella Bolpe, ber altefte ber Rarbinalbiafone, auf bem Balfon, ihm gur Rechten Migr. Spotoiti mit dem papitlichen Kreug und sproch die Abliche Formel: Habemus papam. (Wir haben einen Papit.) Er fügte hinzu: Der Lapit hat den Namen Benedilt XV. ange-nommen. Die Menge broch in begeistente Zurufe aus und begab fich in das Innere ber Betersfirche gur erften Segens. enteilung bes neuen Bapites.

Die Bulbigung ber Rarbinale.

W. T.-B. Rom, 4. Sept. (Nichtamtlich.) Geftern nach-mittag bersammelten fich bie Pralaten und fürftlichen Bur-bentrager in der sigtinischen Rapelle, in ber auch alle Kardinäle anweiend waren. Gleich darauf erichien der Bapft und fehte sich auf den Thron, wo er die Huldigung der Kardinäle entgegennahm. Rach der Feierlichkeit zog sich der Papft in seine Gemächer zurück. Um 6 Uhr begannen die Kardinäle den Batikan zu verlassen.

Die Stellung bes neuen Bapftes gu internationalen Angelegenheiten.

W. T.-B. Rom, 4. Sept. Die öffentliche Meinung besichäftigt sich eingehend mit der voraussichtlichen Stellung nahme des Vapites Beneditt zu internationalen Angelegenheiten. Die Ansicht, daß der Papit, der allerdings während jeiner Lausbahn wiederholt Kardinal Rampolla nahe stand, einfach die Bolitik Kampollas nachehmen und fortführen werbe, wird gerabe bon folden Berfonlichkeiten, die mit bem Befen und Charafter bes neuen Bapftes genau befannt find, unbedingt gurüdgewiesen. Der Bapit wird bon dieser Seite als unbefangene hochgebilbete Berson-lichteit geschilbert, die sicherlich ben Beranderungen bes Weltbilbes jederzeit eine unbefangene Auffassung ents gegenbringen werbe.

Ausland. Balkanftaaten.

Die türkifde gahne ber albanifden Aufftanbifden. Die türkische Fahne der albantigen aufftandigen. W. T-B. Valona, 4. Sept. (Richtanntlich.) Auf dem Regierungspalais weht die totich warze Fahne, während auf der Kaserne, in der sich das Kommando der Aufstän dischen befindet, die türlische Fahne weht. Der Führer der Ausständischen hat den Konsuln Zusicherungen betreffs der öffentlichen Ordnung gegeben. Die europäischen Kolonien verhalten sich ruhig.

Rach ber Abreife bes Fürften Bilheim. W. T.-B Duraggo, 4. Gept. Die Kontrollfommiffion begab fich geftern gu ben Aufftanbifden und teilte ihnen mit, bag ber Hürft abgereist sei. Die Regierung Albaniens wird in der nächsten Zeit von der Kommission übernommen werden. Der Fürst hat vor seiner Abreise eine Amnestte für alle Gefangenen angeordnet.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Auskunft über naffauliche Soldaten.

Die Austunft über im Felbe ftebenbe naffauifche Gol-Daten bittet uns, barauf aufmertfam gu machen, bag voien vittel uns, varauf aufmerkjant zu machen, daß die Post arten, welche zur Verteilung an die Kriegsteilnehmer gelangen sollen, in jeder Anzahl bei der Auskunftstelle Wiesdaden, Friedrichstraße 85, zu haben sind. Sie werben auf Wunsch auch versendert. Sie sollen jedem Feldpostkrieg beigelegt werden, damit sie zu möglichst weiter Verdreitung gelangen. Die Bitte ergeht insbesondere auch an die Geschüngen, welche Serdungen an die Feldpaste, welche Serdungen auch in Versenwagen (Piegosphuren) welche Sendungen an die Soldaten übernehmen. (Zigarren, Schololade usw.) Auch sie können das Wert durch Beilage einer solchen Bostfarte fördern. Die Wirksamkeit der geicaffenen Einrichtung ift wesentlich baburch bebingt, bag moglicifit gabireiche Meldungen ber Golbaten felbit bei ber Aus-tunfisstelle einlaufen. Bis jeht hat fie die Nachrichten über bas Boblbefinden einzelner mubjam burch ben Berfehr mit verwundet in den Lagaretten liegenden Golbaten erhalten und durch Benachrichtigung der Angehörigen schon manche Sorge gerstreut. Sobald die Feldpost besser arbeiten kann, hofft sie aber diese Rachricht direkt zu erhalten und an die Ander-wandten weiter geben zu können, um dadurch ein Mament ber Beruhigung in die bange Erregung zu bringen, welche über vielen Taufenben auch in unferer engeren Beimat Raffau liegt.

Es ift immer noch eine große Angahl von Gemeinben im Rudftand mit der Ginsendung ber Liften ber ber Gemeinde angehörigen im Feld stebenden Golbaten. dringend ersucht, die Listen so bald als irgend möglich an die Ausfunftsstelle für im Felbe stehende nassauische Soldaten Biesbaden, Friedrichstraße 35, einzusenben. Rur durch die Bollständigkeit des der Ausfunftsstelle übermittelten Materials ift es biefer ermöglicht, ben fortgefest an fie herantretenden Anfragen — Hunderten an jedem Tag — gerecht zu werden. Telephonifche Anfragen fonnen nicht beantwortet werben.

Die "Tagblatt" : Sammlungen.

ein: von Luise Lehne, Dambachtal 14, 25 M., S. E. 10 M., Deinrich Weber 30 M., Geschwister Jung, Schlangenbad. 25 M., Bilhelm Piepenbrint 100 M., Major a. D. Derr, 2. Nate, 50 M., Frau Boelter 20 M., Frl. Lung 10 M., Professor Bogel, 2. Gabe, 25 M., Bermessungsafsistent Beusch 10 M., L. D. 5 M., Buchbrudsaftioren-Verein Biesbaden (D. F. Bd.) 10 M., D. M. 40 M., B. Hübster 10 M., bisher zusammen 14 286 M. 83 Pf.

Kür die Nationalkistung für die Sinterpliebenien im Add Bur bas Rote Rreus gingen bei bem "Tagblatt".Berlag

Für bie Rationalftiftung für die hinterbliebenen im Geld gefallener Rrieger gingen bei bem "Tagblatt"-Berlag ein: bon S. C. 10 M., Frau A. Dünnebade 30 M., B. B. Sch. 50 M., B. Dieffenbach 5 M., Stammtisch Sedantag, der Gruppe Beffen-Naffau ber Bereinigung ebemaliger Bilbpart-Dablemer, 7 DR., 1. Sammlung von ben Unterbeamten ber Rrimis nalabteilung 18 M., bisher gujammen 476 M. 15 Bf.

Bur bie Arbeitelofen gingen bei bem "Tagblatt"-Berlag ein: bon Dr. K. 20 M., Frau R. Dunnebade 50 M., A. H. 15 M., Frl. Frangista Rämpfer 5 M., Gefchäftsführer Kilian 20 M., bisher zusammen 1705 M. 50 Pf.

Für bie Beimarbeiterinnen (Frau Profeffor Frejenius) gingen bei bem "Tagblatt"-Berlag ein: bon Frau R. Dunnebade 20 M., J. B. 5 M., bisher gufammen 238 M.

öur die Oftpreußen gingen bei dem "Tagblatt"-Berlag ein: den Dr. Herbert 10 M., Herrn Polizeisekreiar Döring 4 M., Dora Schinnerer 2 M., Bahnarzt Bihel 10 M., Buntebardt 10 M., Dedwig Giesen 2 M., Rentner L. Kämme-rer 20 M., Frau Reichsgerichtsrat Schulte 20 M., Ungenannt rer 20 M., Frau Reichsgerichtsrat Schutte 20 M., Ungenahmt 10 M., Zigarrenhandlung Ernft Keller 10 M., A. Sommerfeld 100 M., B. A. 10 M., Frl. Geschwister Balzar 10 M., Rechnungsrat E. Braun 10 M., Frau Käthe Hehmann 10 M., Barnisonverwaltungsinipektor a. D. B. Schäfer 5 M., A. H. D. 15 M., B. Dieffenbach 5 M., Landrentmeister a. D. Hehner 20 M., Lerner 8 M., Loës 10 M., Frau Direktor Manstein 10 M., Frau Kapitänleutnant Haud 30 M., Louis Laher 20 M., L. B. 20 M. Brau Appliantent Cohenharit 50 M. Braissian B. 20 M., Frau Anna Sobenborft 50 M., Profeffor Frant 100 M., Oberingenieur Barth 20 M., E. L. 1.10 M., Frl. Borutia 40 M., Ungenanni 10 M., Frau Rechtsanwalt Hahn 5 M., Frau Quandi 80 M., Frau berder 10 M., Pro-jesjor Week 5 M., Ungenanni 100 M., Frau Geheimrat Haupt 10 M., Konopfa 5 M., K. B. 5 M., Fran Lehrer Evelbauer 5 M., Fran Rammer 5 M., Kaul Grubert 10 M., Direktor Ernst Hirs 50 M., Zollsekretär a. D. Franke 10 M., Pro-fessor Dr. Dorn, Ihsteiner Straße 10, 10 M., Dr. Treutmann 5 M., bisher zusammen 1932 M.

Gur ben Rriegsfinbergarten gingen bei bem "Zagblatt". Berlag ein: bon Frau D. Baer 100 DR.

- Liebesgaben. Das Garnifonslagarett teilt uns mit, daß es fo überaus reichlich mit frifdem Obst versorgt worden ist, daß es kaum weiß, wohin damit. Für die nächsten acht Tage ist sein Bedarf reicklich gedeckt. Es bittet daßer, von weiteren Zusendungen vorläufig abzusehen. - Dem im "Sotel Raiferhof" eingerichteten Teillagarett 1 wurden von ber Bigarettenfabrit "Denes" 5000 Bigaretten, bon ber Champagnerfabrit Sentell 30 halbe und ebenfo-biel 14-glafchen Gelt und bon einem Unbefannten 600 Bigarren geichenft.

— Die Quartiergelber für bas Note Arcus. Im Krieg 1870/71 haben viele Wiesbadener zugunften des Roten Kreuges auf die Bergütung für die Einquartierung verzich-tet. Wer dazu in der Lage ist, sollte das auch diesmal tun. Dies geschieht, indem man die mit entsprechenbem Bermert bersehnen Quartierlarten in der Gelbspendenannahmestelle des Roten Kreuges im Festsaal des Rath ses abliefert, damit diese die Beträge an der Stadtkasse einziehen kann.

- Rriegsfürforge. Die Bereinigten Brauereien und Flaidenbierhanbler in Biesbaben und ber Umgegend haben in ihrer letten Berfammlung einftimmig beichloffen, ber Familie jebes ihrer gu ben Fahnen einberufenen Mitglieder aus ber Bereinstaffe monatlich 20 DR. Unterftühung zu gewähren.

- Das Königl. Theater hat feine Buhnentätigfeit wieber aufgenommen, der Besuch aber lätt, der jetigen ernsten Zeit entsprechend, naturgemäß zu wünschen übrig. Es wird des-halb der Vorschlag gemacht, den aus dem Krieg zurückgesom-menen leicht Berwundeten den freien Besuch der Abendvorstellungen zu gestatten.

- Ein größerer Bermunbetentransport ift im Lauf ber bergangenen Racht wieber bier eingetroffen. Etwa 80 Bermundete, barunter ein Frangofe, find hier verblieben. Die übrigen wurden nach Langenichtvalbach beforbert.

- Senbungen von Belleibungs. und Musruftungsgegenftanben für mobile Truppenteile und beren Angehörige find beim Erfattruppenteil, für bie mobilen Land. fturmbataillone beim zuständigen Begirtstom : mando gur Beiterbeforderung abzuliefern. Die Beforberung berartiger Gegenftande erfolgt burch die Erfahtruppenteile beam. Begirfstommanbos, nicht burch bie Felbpoft, fonbern nur als Bahngut. Gingelne Brivatperfonen haben bisbern nur als Sagngut. Emzeine Stidalpersonen gaben bis-ber die Absendung solcher Paleie durch die Feldpost dadurch erreicht, daß die Sendung mit einem Militärdien fi-stempel versehen wurde. Dies ist hinfort nicht mehr angangig. Mit der Telbpoft fann die Absendung nicht ftattfinben.

- Begablt bie Rechnungen. Der "Manufalturift" enthalt folgenben Aufruf an Die Landwirte: Freudigen Bergens ift Euch Sandel und Industrie zu Silfe geeilt beim Ginbringen Gurer Grnte. Run geigt auch Gure Danfbarfeit. Einbringen Einter Erine. Fun zeigt auch Eine Dantbarkeit. Unterstührt sie, indem Ihr bei Kaufleuten und Industriellen Eure fälligen Rechnungen bezahlt oder Teilzahlungen macht. Das Geld wird so nötig gebraucht, verzeichtet beshalb jeht auf die Linfen, die Euch Sparlasse oder bergleichen bringen tonnen. Bebentt, es greift eins ins andere, ber Raufmann tann feine Fabritanten begahlen und biefe ihre Arbeiter, für die ein jeber jeht bringend mit forgen muß, icon aus Dantbarfeit für ihre lobenswerte politifche Sandlungsmeife.

- Rodimale Anvalibenquittungefarten ber gum Deered bienft eingezogenen Berficherten. Da noch immer Unflarheit hinfichtlich ber Invalidenversicherungsbeitrage für die jum Deeresdienst einberusenen Bersicherten besteht, so sei bierdurch nochmals darauf hingewiesen, daß eine Beitragsleistung von den Arbeitgebern für diese Bersonen nicht stattfindet, so lange der Bersicherte im Geer Dienst tut, seien dieses nun Pflicht oder freiwillige Dienstleistungen. Jedoch werden diese Kriegsdienstzeiten auf die Wartezeit für Involidens und Hinter bliebenenrente in Anrechnung gebracht, und zwar zählt jede volle Woche für einen Beitrag in der 2. Bohnklasse (24-Pf. Warte). Ein Erlöschen der Anwartsgaft auf die bereits erworbenen Rechte ist sonach durch die Einberufung zum heet ausgeschlossen. Boraussehung für die Anrechnung ist indessen, das eine bersicherungspflichtige Beschäftigung durch diese Einsberufung unterbrochen wird. Freiwillig Bersicherte tun sonach gut, wenn sie durch ihre Angehörigen die Versicherung fortieben lassen. Allen, Arbeitgebern wie Versicherten, kann aber Beeresbienft einberufenen Berficherten befteht, fo fei bierburch gut, wenn sie durch ihre Angehörigen die Versicherung sort seinen lassen. Allen, Arbeitgebern wie Versicherten, kann aben nur aufs dringendste empsohlen werden, die Quittungskarten in Ordnung zu halten oder schleunigst in Ordnung dringen zu lassen, da die Witwen und Waisenrenten nur dann bewissig werden können, wenn hinsichtlich der Beitragsleistung die geschlichen Boraussehungen erfüllt sind. Diese Witwen und Waisenrenten kommen neben den Kenten zur Auszahlung welche die Sinterbliebenen im Feldzug gefallener oder verstorbener Versicherter von der Militärbehörde erhalten. Arbeitgeber oder Versicherte, die für eine sichere Ausbewahrum beitgeber ober Berficherte, die für eine sichere Aufbewahrung ber Rarten nicht Gemahr leiften tonnen, tun am beften, mem fie bie Rarien ben guftandigen Aufrednungsftellen - Orts frankenkaffe ober Polizeirebieren — jur Aufrechnung abgeben Ob auch ben weiblichen Berficherten, die eine verfiche rungspflichtige Beichäftigung aufgeben, um fich freiwillig bem Roten Kreuz ober ähnlichen Einrichtungen bes mobilen Geeres zur Dienstleiftung zur Verfügung zu siellen, diese Zeiten als Beitragszeiten im borstehenden Sinne angerechnet werben, ift aus bem Gefch nicht flar zu erfeben, jeboch ift bier über eine endgültige Enticheibung ber guftanbigen Stelle in Rurge zu erwarten.

Freitag, 4. September 1914.

- Sanfabund. Das bom Sanfabund herausgegebent Kriegsmertblatt findet ob feiner furgen leicht faglichen Abfaffung überall Anklang. Es gibt über alle Fragen be wirtichaftlichen Lebens genauen Aufschlut, fo über Ansprück-und Berpflichtungen aus Lieferungs- und Werfverträgen. Rechte und Pflichten aus Dienstverträgen, Berlängerung bei Friften des Wechsel- und Schedrechts usw. usw. Die Rachfrage nach dem "Wegweiser" durch die beränderten Berhältnisse ist eine rege, was begrüßt werden nutz, da es nab wendig ist, daß ieder iber die veranderten Rechte und Aflich wendig ift, daß jeder über die beranderten Rechte und Pflichten mahrend bes Kriegs möglichst aufgeflart ift, wobur mande Dighelligfeiten vermieben bleiben.

- Eine brutale Tat fehte gestern nachmittag bie Ampab ner ber Rheingauer und Rautenthaler Strage in Aufreguns Un ber Ede ber beiben Strafen mighanbelte, offenbar obm Urfache, der Fuhrmann eines bortigen Geschäfts einen unge fahr 8 Jahre alten Jungen dermaßen, daß der Rleine blutete Die Bufchauer hatten am liebsten Lyndjustig an bem Man berüht, ber gegen bie ihn gur Rebe ftellenben Leute no handgreiflich werben wollte.

— Kleine Rotigen. Bir werden gebeten mitauteilen, der der Unterricht im Institut Schrant, dier, nicht, wie auer angegeben. am 10. September, sondern erst Montag, des 14. September, beginnt.

Dorberichte fiber Kunft, Porirage und Dermanotes.

* Asnigliche Schausviele. Am Sonntag geht "Lobengrin in Szene. Den "Teirannand" lingt zum extenmal Herr de Garno. Beginn der Aufführung 6½ Uhr. — Montag, der 7.: Geschlossen. Dienstag, den 8.: "Die Banderslöte". Anfang 7 Uhr. Wittwoch, den 9.: Bollsverstellung: "Britageriedich von Hondung". (Bollsverstellung: "Britageriedich von Hondung". (Bollsverstellung: "Britageriedich von Hondung". (Bollsverstellung 7 Uhr. Hreitag, den 10.: "Der Evangelimann". Anfang 7 Uhr. Hreitag, den 11.: Bollsverstellung: "Coldeng". (Bollspreistellung 7 Uhr. Sonntag, den 12.: "Der fliegende Hollander Anfang 7 Uhr. Sonntag, den 13.: "Alba". Anfang 7 Uhr. Montag, den 14.: Geschlossen.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

= Biebrich, 8. Sept. Rachbem in den lehten Tass wiederholt Berwundeten-Transporte mit ber Schiff bier enkamen, ist beute wiederum ein Schiff mit übe 600 Berwundeten bierber gebracht worden. Die Berwundete werden bier ausgeschifft, um mit ber Bahn nach ben 96 flimmungsorien fransportiert zu werden. Die Biebeide Samitätskolonne unter der Führung ihres Borsigenden Dern Leutnant a. D. Sedel besorgt in vorzüglicher Beise den Trans port vom Schiff gur Babn. Große Begeifterung berricht bei be mit den Schiffen ankommenden berwundeten Kriegern; babe boch viele bon ihnen ben Rhein noch niemals gesehen best befahren. - Der geftrige Gebanstaa fond bier einen recht würdigen Abichlais. Als abends fpat der große Sieg in Frank-reich bekannt wurde, lauteten, wie in Maing, die Gloden bet hiefigen Rirchen beiber Ronfessionen.

Proving Hessen=Nassau.

Regierungsbezirk Wiesbaden. Richt genehmigte militärifche Artitel.

FC. Frantfurt a. M., 3. Sept Das Generaltom mando in Frantfurt a. M. hat verfügt, bag bie "Frant-furter Rachrichten" nur ein mal täglich erschei nen bürjen, weil sie militärische Artilel ohne Genehmigun bes Generalfommandos veröffentlicht haben.

r. Winsel, 3. Sept. In dem Distrift Bangenberg biesigen Weindergsgemarkung, dem Fürsten Wetternick-Winne den gehörend. wurden einige reblausdes fallen Weinsten. Wie Borischismarregeln ind troffen. Gestern tried im Rhein ein Versuch ab is die note man hört, ist ein Mainzer der Ersinder. Es soll sich weine ganz neuartige Konstrution bandeln. Der Lorpedo gegen eine bier veranterte Lagermassine, ohne Undeil and richten. Nachdem er an Land gezogen war, wurde er von die großen Menschemmenge besichtigt. Auch im Andru tried folger Gast an und wurde gleichfalls gedorgen. Versuch bolten abends die Austrisser wieder ab. Nachtlich ausgeborgen. Versuch der Ve

Aus unserem Ceserkreise.

Micht bermenbete Ginfenbungen tonnen weber gurudgefanbt, noch aufbewahrt werben.)

Freitag, 4. Ceptember 1914.

Briefkaften. Die Schriftleitung bes Beiebavener Tagbiarts beautwortet nur schriftliche Untragen im Brieffaften, und gwar ohne Rechtsverbindlichkeit. Gesprechungen thunen nicht gemaber werden.

Alter Abonnent. Ein polizeilich abgestempolites Preisverseichnis der Bachvaren nehrt Gewicksangabe muß in jeder Verfaufsstelle sichibar ausbängen. Heiber Stenentsstelle sichibar ausbängen. Heiber Stenen Tierarst zu Rate zu sieben.

A.—S. Im allgemeinen erfolgt der innere Ausban der Schiffe erst nach dem Stavellauf.
Schmitzelle. A 76 bedeutet stärser gefrümmte oder sich zum Teil bedende Zehen, die in der Regel den Dienst zu Fuß nicht gestatten.

B. F. Darüber müssen Sie die Bolicen der Versicherungsanstaliten nachlesen.

W. F. Darüber müssen Sie die Volicen der Versicherungsanstalten nachlesen.
W. 1855. Z 1 und 8,3 bedeuten allgemeine Schwächlichleit und Windertauglichseit.
G. K. Der Vertrag ist gültig, auch wenn er mündlich weichlossen ist. Wenn die Vereindarungen so getroffen sind, weich sie Sie sagen, missen sie von der anderen Bartei gebalten berden.

Wandervogel. Eine Bestimmung, wonach ein Polizei-beamter den Bandervögeln ihre Lieder vorschreiben sann, be-steht nicht. Dagegen hat der Bandervögeln zu vonzeichrittener Einnde das Eingen auf der Stahe verbieten. B. 100. Derartige Beeinträchtigungen im Gemisse der Bodmung branden Sie nicht zu dulden. Sie milsten den Ber-mieter um deren Absiellung angeben und ihn für den Schaben, den Sie an der Gesundbeit erleiden, verantwortlich machen.

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg.

4. September, 8 Uhr vormittags.

1= sehr leicht, 2= leicht, 3 = sohwach, 4 = miss g, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = stark, 8 = grormisch, 3 = Sturm, 10 = starker Sturm.

Resb- tchtungs- Station	Haron.	Wind- Rie tang u, Starke	Watter	Therm. Cals.	Beeb- achtungs- Station.	Haron.	Wind- Richtung u-Starke	Wetter	Colstus Colstus
Aschun	761.4 768.3 761.0 762.3 761.1 764.5 764.3 764.3 764.3	W4 W3 -0 W3 SS02 W1 W1 SW2	Regen welkig welking welken! Dunst wolken!,	+16 +18 +17 +16 +18 +18 +18 +16 +16 +3	Solity	765.3 701,8 786.7 786.7	WNW2 ONO 6	welkig	+11

Beobachtungen in Wiesbaden

von der Wetterstation des Nass, Vereins für Naturkunds,

3. Sept.	7 Uhr morgent	2 Uhr nachm.	9 Uhr abends.	Mittel.
trameter auf 0° und Normalschware stometer auf dem Morresspiegel strimenenter (Celsium) santspannung (mm) dative Fauchtigkeit (%) Helentung und Stärks	754,2 768,4 12,7 9.5 88 still	786.5 766.5 23.8 10,4 48 0.2	755,7 765,8 15,1 9,8 76 30.2	756.9 766.9 16.6 8.9 70,7

Wettervoraussage für Samstag, 5. Sept. 1914. Wolkig, zeitweise Regenfalle, kühler, nordwestliche Winde.

Wasserstand des Rheins

am 4. September

Biobrich, Pagel: 2,71 m gegen 2,80 m am gestrigen Vormittag

Caub. > 2,96 m > 8,22 m > > > > > Mainz. > 1,80 m > 1,50 m > > > > > >

Handelsteil.

W. T.-B. Berliner Börse. Berlin, 3. Sept. Die nicht gerade zahlreich anwesenden Börsenbesucher beschäftigten sich fast ausschließlich mit der Erörterung der von den westlichen und östlichen Kriegsschauplätzen vorliegenden Nach-richten. Eine allgemeine Spannung kam bezüglich der weiteren Entwickelung des Kampfes bei Lemberg zum Ausdruck. Hiermit im Zusammenhang stand anscheinend größere Zurückhaltung, welche man sich auferlegte. Immerhin war einiges Interesse zu bemerken für Waffen- und Motorfabrikation. Der Börsenvorstand faßte auch in der heutigen Sitzung keine Beschlüsse. Die Börsensäle bleiben für den Austausch der Meinungen wie bisher geöffnet.

W. T.B. Der Pariser Börsenverkehr eingestellt. Paris,

3. Sept. Der Verkehr der hiesigen Börse ist von heute an eingestellt worden. Auch die Produktenhörse ist

gestern geschlossen worden. W. T.-B. Glatter Verlauf des Wiener Kassatages. Wien, 3. Sept. (Nichtamtlich.) Der heutige Kassatag ist vollständig glatt verlaufen. Keine einzige Insolvenz war zu verzeichnen.

Banken und Geldmarkt.

Einzug von Wechseln durch die Reichsbank. Wechsel, die von einer Reichsbankanstall dem Bezogenen schon einmal vorgezeigt und für welche die Verlängerung der Protestfrist in Anspruch genommen worden ist, werden zur Be-zahlung kein zweitesmal vorgezeigt werden. Der Wechselschuldner erhält vielmehr von der Reichsank eine Benachrichtigung, daß er behuls Vermeidung des Wechsel-protestes den fälligen Betrag zuzüglich 6 Proz. Zinsen für 30 Tage an der Kasse der Bank zu entrichten hat.

W. T.-B. Sächsische Bank. Dresden, 3. Sept. Die Sächsische Bank hat den Wechseldiskont von 8 auf 6½ und den Lombardzinsfuß von 9 auf 7½ Proz. herabgesetzt.

W. T.-B. Das Moratorium in Norwegen verlängert. Kristiania, 3. Sept. (Nichtamtlich.) Das Moratorium ist verlängert worden, für ausländische Schulden, die am 6. September fällig werden, um zwei Monate von dem ursprünglichen Verfalltage ab. Bei Fälligkeiten vom 7. September bis zum 6. Oktober tritt eine Verlängerung der Zahlungspflicht um einen Kalendermonat ein. Für inländische Schulden wird nur die Zahlungspflicht von Wechselschulden um einen Monat bezw.

vierzehn Tagen verlängert.
* Prankreich pumpt in New York! Paris, 3. Sept. Nach der "N. Fr. Pr." schloß die französische Regierung mit der Firma Morgan in New York eine Anleihe von 100 Mill. Dollar ab- Der Erlös soll in Amerika bleiben und nur zum Washington angefragt, ob die Regierung gegen die Anleihe eine Einwendung erhebe; Wilson und Bryan hätten es abgelehnt, eine Entscheidung zu fällen eine Entscheidung zu fällen.

Industrie und Handel.

W. T.-B. Milderung der Ausfuhrverbote für Leder- und Textilwaren. Berlin, 3. Sept. (Amtlich.) Nach dem "Reichsanzeiger" werden die bisher erlassenen Ausfuhrverhote einer weiteren durchgreifenden Änderung unterzogen. Von Leder werden die nachbenannten Gegenstände von dem Verbot der Aus- und Durchfuhr frei: alles chromgegerbte sowie alles sämische gegerbte Leder, Lackleder, Portefeuilleleder sowie überhaupt sämfliche nicht lohgar gegerbte Leder (abgesehen von Transparentleder), und auch künstliches Leder. Infolge der Aufhebung des Verbots der Ausfuhr und Durchfuhr von Gespinsten aus Wolle und von Militartuchen ist die Ausfuhr Gespinsten aus Wolle und von Militartuchen ist die Austum in allen Wollgarnen und Wollwaren frei. Insbesondere dürfen hiernach ohne weiteres ausgeführt werden: Kannmgarn, Streich-garn, Teppiche aus Wolle, Sammt, Plüsche aus Wolle, wollene und halbwollene Herren- und Damenkleiderstoffe. W. T.-B. Gründung einer Kriegsmetall-A.-G. Berlin, 3. Sept. (Nichtamtlich.) Um den Verkehr und die Verteilung

solcher Metalle zu regeln, die für den Kriegsbedarf dienen und in nicht unbeschränkten Mengen im Inlande hergestellt wer-den, ist auf Arregung des Kriegsministeriums eine Kriegs-metall-Aktiengesellschaft gebildet worden. Die Gesellschaft ist keine Erwerbsgesellschaft und darf weder Dividenden noch Liquidationsgewinne verteilen. Das Aktienkapital beträgt 6 Mil. M. und wird mit 25 Proz. emgezahlt. Die Geschättsabschlüsse werden von der Abschätzungs- und Verteilungskommission kontrolbert. Aufsichtsrat und Vorstand arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich. Den Aufsichtsrat bilden: H. Peierls (Berlin) als Vorsitzender, A. Hirsch, H. Natalis (Berlin) als Stellvertreter, Jerner Wilhelm Ashoff (Altenn), Theodor Berliner, Dr. Hugo Cassierer, August Ehrhardt (Berlin), Karl von der Herberg (Mülheim), Norbert Levy (Berlin), Georg Schwarz (Frankfurt a. M.), Richard Tewes (Eisleben), Dr. Fritz Warburg (Hamburg), Philipp Wieland, Leo Wreschner (Frankfurt a. M.). Den Vorstand bilden Dr. Ernst Busemann und Siegfried Hirsch (Berlin),

A. C. Die belgische Spitzenindustrie. Brüsseler Spitzen 6 Mall, M. und wird mit 25 Proz. eingezahlt. Die Geschäfts-

A. C. Die belgische Spitzenindustrie. Brüsseler Spitzen nennt man auch heute noch fast alle Spitzen belgischen Ursprungs, obwohl in Brüssel heute keine Spitzen mehr ge-

Im 18. Jahrhundert zählten Brüssel und klöppelt werden. Im 18. Jahrhundert zählten Brüssel Mecheln allein 100 000 Spitzenarbettemmen, heuto ist Spitzenindustrie fast nur auf dem Lande zu finden. Man schätzt die Zahl der heutigen Spitzenklöpplerinnen auf höchstens noch 45 000. Im Arrendissement Thielt sind etwa 18, in Aalst 13. in Dixmude 12 Proz. der weiblichen Bevölkerung mit der Herstellung von Spitzen beschäftigt. Nur in der rung mit der Herstellung von Spitzen beschaft.

Siedt Brügge, die aum an Industrie ist, zählt man auch heute
noch einige Tausend Spitzenarbeiterinnen. In den flämischen
Provinzen bildet die Spitzenarbeit einen wichligen Nebenerwerb der armen Bevölkerung. Alle arbeitsfreien Stunden erwerb der armen Bevölkerung. Alle arbeitsfreien Stunden des Tages, besonders im Winter, werden mit Spitzenarbeit ausgefüllt. Der Verdienst ist erbärmlich. Nach einer Enquete, die allerdings schon längere Zeit zurückliegt, verdiente eine Arbeiterin in Tamise in 15 Arbeitsstunden 0.75 M., 0.42 M. für 14 Arbeitsstunden in Courtrai, 0.32 M. für 12 Arbeitsstunden in Beveren Waes und 0.22 M. für 10 Arbeitsstunden in Devare. Viele Spitzenerheiteringen betrechten die Kläppelet in Deynze. Viele Spitzenarbeiterinnen betrachten die Klöppeler nur als Nebenbeschäftigung und verwenden darauf 5, 6 oder 8 Stunden am Tag, je nachdem ihre sonstigen Pflichten ihnen Zeit lassen. Andere arbeifen vom frühen Morgen bis zum späten Abend und kommen dabei auf 15 bis 16 Arbeitsstunden am Tag. Die Qualität der Brüsseler Spitzen hat durch den zu-nehmenden Lohndruck arg gelitten. Noch mehr hat die mechanische Herstellung von Spitzen, die in anderen Ländern hoch-entwickelt wurde, als gefährliche Konkurrenz der flämischen Spitzenindustrie Eintrag getan. Die Anlänge der Spitzen-industrie reichen bis ins 15. Jahrhundert zurück. Damals entstand sie neben der Spinnerei und Weberei unter dern Landvolke Flanderns, bei dem die Beschäftigung mit textil-Landvolke Flanderns, der dem die Beschätigung ihr tekung gewerblichen Arbeiten von alter Zeit her üblich war. Sie erreichte ihren Glanzpunkt, als zur Zeit Ludwigs XIV. das Tragen vieler und kostbarer Spitzen Mode wurde. Im 17. und 18. Jahrhundert zählten die flämischen Spitzenarbeiterinnen nach Hunderttausenden. Im Laufe des 19. Jahrhunderts führte dam die Mechanisierung der Textilwarenherstellung zu einer Zurückdrängung und Entwertung der mit der Hand hergestellten Spitzenarbeit

New York, 3. Sept. Zur Ausbeutung spanischer Kalibergwerke.
New York, 3. Sept. Zur Ausbeutung spanischer Kalibezirke
wurden amerikanischen Interessenten der chemischen
Industrie und des Ackerbaues Konzessionen verliehen.
W. T.-B. Der Verband der Fabrikanten isolierter Leitungs-

drähte berechnet ab Donnerstag, den 3. September, eine Kupferzuschlag von 4 M. pro qmm Kupferquerschnitt und 1000 Meter Länge.

Belehung der mitteldeutschen Braunkohlenindustrie.
Halle, 3. Sept. Infolge der Stockung in der Zufuhr englischer Kohlen geben namentlich Dänemark, die Schweiz und Österreich-Ungarn an die mitteldeutsche Braunkohlenindustrie, vor allem an Riebeck, größere Aufträge. Um die Ausfuhr zu ermöglichen, bittet die Industrie durch die Vermittelung der Halleschen Handelskammer den Reichskanzter;

vom Kohlenausfuhrverbot Ausnahmen zuzutassen.

* Die Mannesmann-Röhrenwerke feierten auf Zeche

Hubert wegen Waggonmangels. Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft. Darmstadt; Sept. Der Aufsichtsrat der Süddeutschen Eisenbahngesell; schaft schlägt für 1918/14 wieder 6½ Proz. Dividende vor.

Marktberichte.

W. T.-B. Berliner Produktenbörse. Berlin, 3. Sept. Weizen loko —, Roggen loko 197 bis 197.50 M. (197 bis 197.50 Mark), Hafer (feiner alter) 225 bis 240 M. (225 bis 240 M.), Mark), Hafer (feiner aller) 225 bis 240 M. (225 bis 240 M.)

Hafer (mittel alter) 215 bis 224 M. (215 bis 224 M.), Hafer (feiner neuer) 214 bis 226 M. (214 bis 226 M.), Hafer (mittel neuer) 211 bis 213 M. (211 bis 213 M.), Mars (runder) 198 bis 205 M. (198 bis 205 M.), Gerste (mittel und gute) 200 bis 218 Mark (200 bis 218 M.), Gerste (leichte und schwere) 198 bis 204 M. (198 bis 204 M.), Erbsen (mittel und feine) 270 bis 290 Mark (270 bis 290 M.), Weizenmehl 30.75 bis 38 M. (30.75 bis 38 M.), Roggenmehl 27.50 bis 29.20 M. (27.50 bis 29.30 M.); Weizenkleie (grobe und feine) 13.50 bis 14 M. (13.50 bis 14 M.), W. T.-B. Berlin, 2. Sept. Weizen 224 bis 228 M. (unverändert), Roggen 197.50 bis 198.50 (197 bis 197.50 M.), Hater fein 214 bis 225 M. (214 bis 222 M.), mittel 212 bis 213 M.; (211 bis 213 M.), Mais 198 bis 205 M. (unverändert), Weizenmehl 30.75 bis 38 M. (unverändert), Roggenmehl 27.25 bis 29 M. (27.50 bis 29.20 M.).

W. T.-B. Breslauer Landmarkt. Breslau, 3. Sept.

W. T.B. Breslauer Landmarkt. Breslau, 3. Sept. Weizen 21.20 bis 21.70 M., Roggen 18.30 bis 18.80 M., Hafer 19.20 bis 19.70 M., Mahl- und Futtergerste 16 bis 17 M. Tendenz bei mäßigem Angebot behauptet. Preise unverändert

Die Abend-Ausgabe umfafit 8 Seiten.

Chefrebatieur: M. Begerborft.

Beraniworilich für die innere Bolint: A. hegerhorft; für die austoärtige Bolint und "Lebie Drahtberichte": Dr. ohnt. G. Schollenberg; für das Genikton: B. wanendorf; für "Ans Slade und Land" und das geiamte Brownigite. C. Ridsheat; für "Gerichtsieal": D. Die fen nobach; für "Genot und Lutighet": J. B.: C. Bosader; für "Bernichte" und den "Brieffalken": C. Bosador; für den Jandelsteit. B. Ep; für die Angeigen und Metlamen; D. Dorn auf; fanlich in Wiesbaden.
Drud und Berlag der B. Schollenbergichen hof-Buchbruckrei in Wesbaden.

Sprechftunde ber Redaltion: 12 bis 1 Uhr: in ber politifchen Abteilung bon 10 bis 11 Uhr.

Samstag, ben 5. September 1914, Peben im

Michelsberg 23,

abangameife:

ca. 2½ Bentner Bitronen, 1 Partie Erdnüffe, 10 Bfb. Manbeln, eine Bartie Birnen u. Aepfel, 1 Bartie Iomaten, ca. ½ Str. Kartoffeln, 1 Bartie Heigen u. Rolinen, eine Bartie Manna u. 1 Glasglode mit Goldfifdien

entlich meisibietenb gegen Bar-Sielaff, Gerichtsvollgieber, Dreimeibenitrage 6, 1.

Befanntmadung.

3amstag, ben 5. Gept. cr., mittags Uhr, berffeinere ich im Saufe Samstag, den 5. Sept. cr., mittags Uhr. dersteigere ich im Saufe Seienenstraße 6 hier: 1 Brunk, ein Soigenel., 1 Bücker- u. 1 Wässchefte., 1 Bertike, in Sosa u. 6 Stühl., 1 Sertike, 1 Rom., 2 Chaifelongues, 2 chteibischen, 1 Caslüster, 1 Teppich, iche Spiegel u. a. m. öffentlich meisteieten zwangsw. geg. Barzahl. London weitbieten, Gerichtsvollzieher, Dorfittaße 12.

Amtliche Anzeigen

Befanntmachung.
Die ledige Käherin Betty Schlegel, geb. am 20. März 1892 zu Wiinche der, auch Anzeigen fich der Kurforge für ihr Kind, so daß es aus öffentlichen merken muß.

Befanntmachung.
Donnerstag, den 10. September 1914, nachm. 2 Uhr anfangend, läßt Her wilhelm Mittellung ihres unfangen um Mitteilung ihres Anzeinkags 10 Uhr, versteigere ich im Geben, den 31. August 1914

Befanntmachung.
Donnerstag, den 10. September 1914, nachm. 2 Uhr anfangend, läßt Her wilhelm Mittellung ihres Anzeinkags 10 Uhr, versteigere ich im Geben, den 31. August 1914

Befanntmachung.
Die ledige Käherin Betty Schlegel, geb. am 20. März 1892 zu Wiineh Schlegel, geb. am 20. Wärz 1892 zu Wiineh Schlegel, den 10. September 1914, nachm. 2 Uhr anfangend, läßt Her, das Obsit von Mischen der Schlegel, hier, das Obsit von Auso-Oele, Majdinensell.

Biesbeben, den 31. August 1914

Biesbaben, ben 81. Auguft 1914. Der Magiftrat, Armen-Berwaltung.

Befanntmadjung.

Die städt. öffentliche Lastwage in der Schwalbacher Straße wird wert-taglich in der Zeit dem 18. Sept. dis einfol. 15. Wärz ununterbrochen von 7 Uhr dormittags die 7 Uhr nach-mittags in Betrieb gehalten. Wiesbaben, den 28. August 1914. Städt. Afgiseamt.

Standesamt Wiesbaden. (Ratheus, Simmer Rr. 30; geöffner an Wochentagen von 8 bis 1/12 Uhr; für Ehrichtbefjungen nus Dienstags, Donnerstags und Sambags.)

Sterbefälle.

Tieg. 29.: Bitwe Katharina Graf, geb. Mitter, 45 J. — 80.: Rentner Gerbinand Luft, 58 J. — Alfrecht Grieß, 0 J. — Bauline Magnus, 2 R. — Buxeaugehilfe Julius Brae-torius, 48 J. — Beter Kübler, 1 J. — Ranonier (Saitler) Fris Kubişa, 21 J. — Chia Breuß, 6 J. — Chesfrau Luife Dörr, geb. Jans, 61 J. — Buschneider Deinrich Möbus, 86 J.

baumen und 36 Bwetidjen-baumen öffentlich meiftbietenb berfteigern. - Bufammentunft an ber Grengftraße.

Bierftadt, 3. Sepiember 1914. Der Burgermeifter: Hofmann.

Nichtamtliche Unzeigen

Jahnen, Stangen, Anöpfe in allen Größen enorm billig. Bereins. Weber, Sellmunbftr. 48.

Tahnen

in allen Größen enorm bill., Stangen (alle Längen), fertig gestrichen, mit Knopf, 31/2 Mtr. I., 2.50 Mt. Starl Beber, Sellmunbitrage 48.

Unto-Dele, Maininenfett, Suf-, Leber- und Bagenfette, Pferbe- n. Bagenbeden, Buswolle

W. Grünbaum, Geerobenftrage 4

Institut Bein,



Beginn neuer Vollkurse für alle Handelsfächer, einschl. Sprachen, und

neuer Abendkurse für Stenographie, Maschinenschr. (20 Maschinen), Schönschreiben, Buchhaltung, Rechnen etc. zu Anfang u. Mitte jed. Monats.

Einzelunterricht: Beginn tägl.

Bronchial-Afthma Berichleimung

bekandelt feit über 20 Sahren mit bekannt nachweislich überrafchenb fcnellem, bestem Erfolg

D. Schlamb, Apotheler, Raifer-Friedrich-King 17. Bart. 2 Tjähr. platte Pielde au ber zugieste Pielde laufen Abrah. Ackermann, Hotzhaujen st. A. Ent erh. Hinning für 180 Mt. zu verk. Wichten 2004.

feiner Privat-Mittagstifc

-90 u. 1.10. Benf, Ralg, Rt. Burge ftrafe 2, im Blumenhaus Jung. Das felbit icone Simmer mit vorgüg- licher Berpflegung gu givilen Breifen.

Makulatur

in Päcken un 50 Pig., der Zentner Mk. 4.u haber in Tagblatt-Verlag. Langgasse at

靈

變

智

Aufgang von der Stadtseite. - Erstklass, vornehmer Aufenthalt. Bekannt guter Kaffee.

Abend-Mudgabe, I. Blatt.

Reiche Auswahl in Gebäck u. Fruchtkuchen.

Dortmunder Union Pilsener.

Münchener u. helle Biere. - Weine aus ersten Lagen.

Fritz Krieger, Hoflieferant u. Hoftraiteur.

医海通医院 化低级性 医电影 医多种 医多种 医多种 医多种 医多种

Der Berein für Anskunft über Wohlfahrts= Sinrichtungen und Rechtsfragen

macht barauf aufmertfam, bag werktäglich von 6-7 Uhr abenbs (außer Samstag) im Arbeitsamt, Dobheimer Gtrage 1, Unbemittelte unentgeltlich von Sachfundigen beraten werben. Bon biefer Ginrichtung follten alle biejenigen Gebrauch machen, bie in Folge ber burch ben Krieg veranberten Berhaltniffe nicht Beicheib in ben jest geltenben gesetzlichen Bestimmungen wiffen und fich baber nicht allein belfen fonnen.



Vertreter:

HEINR. REINMUTH, Wiesbaden, Schwalbacher Str. 17, Ecke Luisenstr. Tel. 4158.

Feinste Malkerei-200 f. 1.30 n. 1.40 per Pfd. empfiehlt IP. Lefte, Ellenbogengaffe 4 u. Morinftraffe 13.

29 Bleichftr. 29. leifd ohne Untericied 70 3 leifd su Ragout nur 60 5

Kalbfleift jum Braten Pfb. nur 65 3 la Sameinebraten mager 80

Wiesbadener Fletich = Konium Adam Schmitt.

29 Bleichfir. 29.

2 Ausnahmetage!

Sambiag u. Conntag, nur pr. Qual. Mind- und Odifenfleifd 70 Bf. Salbifeifd 65-70 Bf. Minds ung Ochsenfleisch 70 Pf. Kalbileisch 65—70 Pf. Br. Schweinebraten, g. mager 80 Pf. Mager Berfleisch 90 Pf. Br. Schweinebraren, b. 90 pt. Mager Dorfleifch 31. Rollichinten, 2½-5 Bfb. a 1.10 Br. Mettwurft 70 Bf. Grets friiches Sadfleifch 70 Bf. Butwurft 48 Bf.

Mur Metgerei Hirsch,



Brima Suppenhühner v. 1.50 bis 2.50 Junge Sähne von —.70 bis 1.20 Brima Kapaune 1.50 bis 1.80 Brima Boularben 1.80 bis 2.— Ganfebruft n. Reule a Bib. 85 Bf., fowie Suhners u. Ganfeflein.

3 Sharnhorkkrake 3.

Billig! Billig!

Läglich frifdgeschlachtete Banje, Enten, Sühner, Bahne, Tanben, Gaus im Musichnitt empfiehlt

Geners Wild-u. Seffigelhalle. Grabenftr. 4, gegenüb. Fa. Lugenbühl, an ber Marttftrage.

Telephon 403.

Mirabellen, Reineclauden, Zwetiden irifd vom Baum gu bill. Martipr. Bilhelmi, Weftenbitrage 24, Laben.

Operiere prima junge Hahne

per Stüd 80 Bj., Rehfeulen, Rehrüden u. Nehblätter im Gangen u. Ausschnitt, sow, prima frijdes Sühner . Ragout zu ben billigften Breifen. B 15883

18 Schierfteiner Str



nur echt gu haben 58 Rirchgaffe 58.

Berjand nach jebem Stadtteil. Selbft eingem. Conerfrant Bfb. 12 S., 10 Bfd. Birnen (Ef- n. Kochb.) 80 S., 10 Bfd. Zweifchen 70 S., 10 Bfd. Averichen 70 S., 10 Bfd. Rienbellen 90 S. 4 Bismardring 4.

Bfirfiche, vom Stein iffend, jum Ginmachen, 20 Bf. per Ffund, empfiehlt Arthur Solle, Obfivlantage bei Eigenheim. Telephon 3318.

Zwetschen,

große, reife blaue Bare, 10 Pfb. 60 Pf. W. Hommer. Ellenbogengaffe 11. Telephon 2148.

Dide 3 wetichen aum Ginmaden 10 Bfb. 40-65 Bf., Rods, Latw., Einmachbirnen 35-70. Rods, Gelee Acofel 10 Bfb. 40, 50, 70 Blatter Str. 130, früher Ablerfir. 55.

vetichen 10 Bfb. 45 Pf. irnen 10 Bfb. 45 Pf. epfel 10 Bfb. 39 Bf. Sorien Speife Kartoffeln jum pargeschriebenen Preis. Birnen

Kirchner,

Rheingauer Strafe 2. Tel. 479. Rweifden vom Baum,
10 Bfund 65 Bf.. nur vormittags,
Walfinühllitrafie 47, 1.
Rodibirnen Bfd. 5 Bf., Bergamottsbirnen 10 Bf., Fallavf. Westendstr. 15.
Wlorgen früh auf dem Marft:

Billige Gurten von 50 Bfg. an. Zwiebelftanb Meinharbt.

Kurhaus-Veranstaltungen am Samstag, 5. Sept.

Abonnements - Konzerte Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Hermann Jrmer, städt. Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr. Choral: Allein Gott in der Höh' sei Ehr!

Ouverture z. Op. "Nebucadnezar"

von G. Verdi. Perlen aus Meyerbeers Opern

von A. Schreiner. Unsere Garde, Marsch von

R. Förster. Peer Gynt-Suite Nr. 1 a) Morgen-

stimmung, b) Ases Tod, c) Anitras Tanz, d) In der Halle des Berg-

königs von E. Krieg. Matrosenchor aus der Oper "Der fliegende Hollander" v. R. Wagner Wotans Abschied von Brünnhilde und Feuerzauber aus dem Musik-drama "Die Walküre" von

R. Wagner. 8. Preußischer Nationalmarsch von A. Golde.

Abends 8 Uhr:

1. Choral: Gott des Himmels und der Erden.

Ouvertüre zur Oper "Der Waffenschmied" von A. Lortzing.
 Finale aus der Oper "Die Regimentstochter" von G. Donizetti.

Soldatenleben, Marsch

A. Schmeling. Largo von G. F. Händel.

Ouverture zur Oper "Norma" von V. Bellini.

Fantasie a. d. Oper "Stradella" von F. v. Flotow 8. Kronprinzen-Marsch v.Joh.Strauß

Morgen Cambiag: Metelsuppe.

Es labet ein A. Sternhardt, Ablerftr. 21.

Restaut. 3. Stollen Bajanerie. Morgen Samstag:



Dedbetten 5 u. 8, Riffen 1 Mt. Während d. Arleges finden

Frauen u. Rinder angenehm. Beim bei bill. Berechn. Gowalb. Gtr. 57, 2 r. Berloren eine runde altertumliche, bergolbete Brofche mit roten u. blauen Steinen. Gegen Belohnung abzugeben Morin-ftrabe 49, 2, Weiß.

Shwarz. Spikenschal

auf einer Banf am Bahnhof liegen verlieben. Finder erhält Belohnung Riehlstraße 12, 1 links. Tier-Uinl.

Eingeliefert: 1 verr. b. Schäferbund, Rübe. Berfaufe: 1 fl. br. Jagdhund.

Familien Radrichten

Todes-Anjeige.

Berwandten, Freunden u. Befannten bie traurige Mitteilung, bag mein lieber Mann, unfer Cohn u. Bruber,

Aitolaus kreker

ben Selbentob für bas Baterland geftorben ift.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen.

Der Sammelftelle zur Beschaffung von Arbeit für Arbeitslose

gingen außer vielen Gaben von privater Seite folgende Beträge gu-vom Berein Frauenbilbung-Studium 1000. vom Lehrerinnen-Berein für Raffau E. B. # 500 .-

wofür wir berglich Dant jagen. Beitere Spenden gu benanntem Bwede erbitten

Frau Dr. A. Reben, Fraulein A. Merttens, Gustav Runken, Rechnungeführer.

Den Heldentod für das Vaterland starb in blühender Jugend unser liebes Mitglied,

Referendar Leutnant der Reserve

(Teutonia-Freiburg).

Wir werden ihm ein getreues Gedenken bewahren.

Vereinigung alter Burschenschafter Wiesbadens.

Den helbentob fürs Baterland ftarb im Alter von 21 Jahren unfer guter hoffnungevoller Gohn, Bruber, Schwager und Ontel,

Minstetier Christian Bahmann.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen: Familie Gg. Raymann. Wiesbaben (Bietenring 13), ben 4. Gept. 1914.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Geftern abenb 1/29 Uhr entiglief nach langerem Leiben mein lieber Gohn, unfer guter Bruder, Schwager, Ontel u. Reffe,

Karl Löbr.

im 28. Lebensjahre.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen : Sujanne Löhr 28we.

Wiesbaden (Felbftr. 27), ben 4. Ceptember 1914. Die Beerdigung findet in aller Stille ftatt. — Krang- und Blumenspenden banfend verbeten.

Macbruf. Gestern verschieb nach langerer Krankheit mein Sausbiener,

Berr Rarl Tohr.

Ich werde bem Berftorbenen, ber mir seine Dienste in treuester Pflichterfullung gewidmet hat, allegeit ein ehrenbes Gebenten bewahren.

Wilh. Denninghoff,

in Firma Sch. Lugenbuhl Rachfolger.

Wicebaben, ben 4. Geptember 1914.

Aftr all die bewiesene herzliche Teilnahme an dem schweren Berlufte meines unvergeglichen Gatten und meines lieben Baters,

geren Seinrich Möbus,

sowie für die troftreiche Grabrebe bes herrn Bfarrer Schloffer und die liebevolle Pflege der Schwestern des Diasonissenhauses lage ich Allen meinen berglichften Dant.

> Fran Mathilde Möbns, geb. Müller und Sohn.

Wiesbaben, 4. Ceptember 1914.

Danksagung.

Herzlichen Dank allen Denen, welche uns bei dem schweren Verluste unseres lieben unvergesslichen Sohnes

Albrecht

so tröstend zur Seite standen. Besonders danken wir dem Herrn Pfarrer Grein für seine trostreichen Worte am Grabe, sowie dem Herrn Lehrer, seinen Mitschülern und den Post-Unterbeamten für das letzte Geleite.

Die tieftrauernden Eltern:

Albrecht Griess.